

## Die Nachhaltigkeitseffekte der Humboldt reloaded-Projekte an der Universität Hohenheim

### Ein abschließender Forschungsbericht

Über die Zeiträume vom Wintersemester 2011/2012 bis  
Sommersemester 2014

Mandy Badermann

mandy\_badermann@uni-hohenheim.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## Inhaltsverzeichnis

Hintergrund .....	1
Methode .....	3
Aufbau des abschließenden Fragebogens .....	4
Befragung jener Teilnehmer, die noch im Bachelor studieren .....	4
Befragung jener Teilnehmer, die bereits im Master studieren.....	5
Befragung jener Teilnehmer, die nicht mehr an der Universität eingeschrieben sind .....	5
Projektbezogene Abfrage .....	6
Zielgruppe.....	7
Kontaktierung der ehemaligen Teilnehmer von Humboldt reloaded .....	8
Auswertung .....	9
Ergebnisse .....	9
Unterteilung nach der derzeitigen Studien- beziehungsweise Arbeitssituation .....	12
Unterteilung nach den Fakultäten.....	25
Unterteilung nach dem Abstand zur letzten Projektteilnahme .....	29
Unterteilung nach der Anzahl belegter Projekte.....	29
Zusammenfassung der Ergebnisse .....	33
Quellenverzeichnis .....	35
Anhang.....	37
Humboldt reloaded-Nachbefragung .....	37
Ergebnisse.....	55

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Soziodemografische Zusammensetzung des Gesamtsamples sowie der einzelnen Gruppen, unterteilt nach ihrer Studien- beziehungsweise Arbeitssituation .....	13
Tabelle 2: Fakultätszugehörigkeit des Gesamtsamples sowie der einzelnen Gruppen, unterteilt nach ihrer Studien- beziehungsweise Arbeitssituation .....	13
Tabelle 3: Ganzheitliche Auswirkungen der Teilnahme an Humboldt reloaded betrachtet nach den einzelnen Gruppen, unterteilt nach ihrer Studien- beziehungsweise Arbeitssituation .....	14
Tabelle 4: Anzahl belegter Projekte unterteilt nach Studien- beziehungsweise Arbeitssituation .....	19
Tabelle 5: Projektbezogene Auswertung nach den einzelnen Gruppen, unterteilt nach ihrer Studien- beziehungsweise Arbeitssituation .....	19
Tabelle 6: Einflussgebende Faktoren und Prioritärer Grund auf die Einschätzung des Lehrgehaltes des belegten Humboldt reloaded-Projektes .....	23
Tabelle 7: Anzahl belegter Projekte unterteilt nach den Fakultäten .....	24
Tabelle 8: Projektbezogene Auswertung nach den einzelnen Gruppen, unterteilt nach den Fakultäten.....	25
Tabelle 9: Projektbezogene Auswertung nach den einzelnen Gruppen, unterteilt nach der Anzahl belegter Projekte .....	30
Tabelle 10: Anzahl belegter Projekte unterteilt nach dem zeitlichen Abstand der Projekte (Referenz ist das zuletzt belegte Projekt) .....	53
Tabelle 11: Projektbezogene Auswertung nach den einzelnen Gruppen, unterteilt nach dem zeitlichen Abstand der Projekte (Referenz ist das zuletzt belegte Projekt).....	53

## Grafikverzeichnis

Grafik 1: Studien- und Arbeitssituation der Teilnehmer.....	10
Grafik 2: Fakultätszugehörigkeit der Studenten im Bachelor-Studium .....	11
Grafik 3: Fakultätszugehörigkeit der Humboldt reloaded-Projekte .....	11
Grafik 4: Zeitpunkt der Projektteilnahme .....	12

## Hintergrund

Humboldt reloaded – Wissenschaftspraxis von Anfang an, nach diesem Motto wird seit 2011, in Orientierung an das Bildungsideal der Gebrüder Humboldt, den Studierenden der Universität Hohenheim bereits in einem frühen Stadium ihres Bachelor-Studiums die Möglichkeit gegeben, die Begeisterung für die Wissenschaft zu entdecken sowie wertvolle Erfahrungen in diesem aber auch praxisbezogenen Bereichen zu sammeln. Hierfür dienen freiwillige, jedoch mittlerweile in den meisten Fällen anrechenbare Projekte, in denen ein enges Zusammenspiel von Forschung und Lehre, von Lernenden und Lehrenden im Vordergrund steht. Sie werden in vielfältigen Ausführungen angeboten, so beispielsweise als experimentelle, praxisorientierte oder auch theoretische Forschungsprojekte<sup>1</sup>. Diese folgen dem Prinzip des forschenden Lernens<sup>2</sup> und sollen neben fundiertem Wissen vor allem auch überfachliche Handlungs- und Gestaltungskompetenzen vermitteln (Blum, 2013). Damit ist angestrebt, dem im Studium an den Universitäten zunehmend anzutreffenden Problem der lediglich massenhaften Anhäufung und Reproduktion von Wissen, um die nächste Prüfung bestehen zu können, entgegen zu wirken und sich vielmehr wieder dem Ursprungsziel: der Aneignung und damit dem Verstehen, kritischen Hinterfragen und Diskutieren von Wissen, anzunähern (vgl. Euler, 2005, S.2; Huber, 2009, S.23). Wie Euler anmerkt, muss für diesen Zweck die Persönlichkeitsbildung der Studenten, mittels der Entwicklung ihrer vielschichtigen Handlungskompetenzen<sup>3</sup>, im Fokus stehen (vgl. 2005, S. 5–6). Diese Forderung konkretisiert der Wissenschaftsrat und plädiert überdies für ein von allen Seiten tragbares Kompetenzprofil, bestehend aus inter- und transdisziplinären Fähigkeiten sowie Schlüsselqualifikationen, welches neben einer ausgeprägten „Kommunikations- und Teamfähigkeit, Präsentations- und Moderationstechniken“ zudem den „Umgang mit modernen Informationstechnologien, interkulturelle Kompetenzen und Fremdsprachenkenntnissen“ sowie „die Fähigkeit, Wissen und Informationen zu verdichten

---

<sup>1</sup> Hierbei wird eine Fülle von Projekten mit unterschiedlichsten Themensetzungen sowie Schwerpunktsetzungen im Rahmen des Forschungsprozesses oder auch des Praxisbezuges angeboten. Genauere Informationen diesbezüglich können der offiziellen Homepage von Humboldt reloaded, unter der URL <https://studium-3-0.uni-hohenheim.de>, entnommen werden.

<sup>2</sup> Eine genaue Erläuterung und Abgrenzung dieser Begrifflichkeit zu verwandten Konstrukten wie dem forschungsbasierten und forschungsorientierten Lernen sowie eine kritische Auseinandersetzung damit kann in Huber (2009, 2014) nachgelesen werden.

<sup>3</sup> Für eine genauere Erklärung des Umfangs der Begrifflichkeit der Handlungskompetenzen siehe Euler (2005, S. 6–9).

und zu strukturieren sowie eigenverantwortlich weiter zu lernen“ umfasst (2000, S.22). Da diese Fertigkeiten jedoch nicht theoretisch erlernt werden können, sondern aktiv und praktisch eingeübt werden müssen, ist es notwendig, Situationen an den Universitäten zu schaffen, in denen dies möglich ist (vgl. Huber, 2009, S.21), denn wie Schaeper und Briedis (2004) bereits feststellen konnten, gibt es hohe Zusammenhänge zwischen der Ausgestaltung der Lehre und der Kompetenzentwicklung der Studierenden. Die essentielle Basis dafür liegt demnach im Wesentlichen in den Studienbedingungen an den Hochschulen. Diese im Rahmen der eigenen Projekte zu gewährleisten, beabsichtigt Humboldt reloaded (vgl. Universität Hohenheim, 2011), welches unter Anwendung der Prinzipien des forschenden Lernens die richtigen Bedingungen schaffen (vgl. Fichten, 2010, S.27) möchte. Darüber hinaus soll über den Bezug zur Praxis, wie auch zur Forschung zudem auch frühzeitig die Möglichkeit gegeben werden, Einblicke in Tätigkeiten zu bekommen, die in der beruflichen Zukunft von großer Relevanz sein könnten.

In diesem vorliegenden Bericht soll nun, neben den bereits kontinuierlich während der einzelnen Semester, in denen Humboldt reloaded-Projekte angeboten wurden, stattgefundenen Evaluationen, rückblickend die längerfristige Wirksamkeit der Projekte aus Sicht der Studierenden beleuchtet werden. Im Zentrum stehen hierbei die Fragen: „Welche Wirkungen erzielten die Humboldt reloaded-Projekte im Nachhinein nachhaltig bei den teilnehmenden Studierenden?“ sowie „Welche Vorteile, sei es hinsichtlich ihres Studienverlaufs, aber auch im Rahmen ihrer nachuniversitären Karriere, konnten die Studenten nach ihrer Teilnahme feststellen?“. Betrachtet wird dabei, wie aus der vorangegangenen kurzen Erläuterung des Hintergrundes von Humboldt reloaded hervor geht, insbesondere die Kompetenzverbesserung, sowohl auf der Ebene forschungs- und praxisbezogener aber auch personenbezogener Entwicklungen (vgl. Huber, 2004, S.35), denen sich Humboldt reloaded verpflichtet hat, wie es zu Beginn im Rahmen von zwei umfassenden Befragungen des verantwortlichen Teams festgestellt werden konnte. Dabei soll es sich um einen Rückblick mit einer gewissen zeitlichen Distanz handeln, da davon ausgegangen werden kann, dass Kompetenzen eine gewisse Zeit benötigen, um sich zu verfestigen beziehungsweise eine vorangegangene (Weiter-)Entwicklung erst in späteren Situationen realisiert werden kann, wenn die entsprechenden Kompetenzen benötigt werden.

## Methode

Diese Befragung der abschließenden Evaluation von Humboldt reloaded verfolgt also das Ziel, den nachhaltigen Nutzen der Teilnahme an den angebotenen Projekten zu ermitteln sowie die Teilnahme selbst durch die Teilnehmer rückblickend zu beurteilen. Im Fokus stehen hierbei jene Aspekte, welche die Weiterentwicklung der Studierenden betreffen und bereits im Rahmen der einzelnen Semesterevaluationen<sup>4</sup> erhoben wurden. Da die Karriere für jeden Studenten individuell verläuft, wird hierbei allerdings von Beginn an im Rahmen der Fragebogenkonstruktion unterteilt zwischen den Nutzen den derzeit noch im Bachelor Studierende für ihr aktuelles Studium sehen sowie jenem, den bereits im Master befindliche Studenten wahrnehmen. Zudem wird aber auch der Bezug zum Einstieg in das Berufsleben bedacht, da nicht jeder Student den Masterabschluss nach Beendigung des Bachelor-Studiums anstrebt.

Einflussgebende Variablen, so beispielsweise die intrinsische und extrinsische Motivation, der Führungsstil der Betreuung oder vorab empfundene Bedenken, wie sie in vorherigen Evaluationen im Rahmen von Humboldt reloaded berücksichtigt wurden, werden in dieser abschließenden Studie jedoch nicht bedacht, da sie zum einen bei den damaligen Erhebungen und Auswertungen umfassend einbezogen wurden sowie der zeitliche Abstand zum Projekt in vielerlei Fällen zu groß ausfällt und daher mit Verzerrungen in den diesbezüglichen Antworten gerechnet werden muss.

Erhoben wurden die Daten für diesen abschließenden Forschungsbericht von März bis Juni 2015 im Rahmen einer quantitativen Online-Befragung mittels der universitären Umfrageplattform Unipark (des Unternehmens Questback). Dieses Vorgehen diene am besten dem Vorhaben, die ehemaligen Teilnehmer zu erreichen, denn diese mussten im Rahmen ihrer Anmeldung bei Humboldt reloaded eine Email-Adresse hinterlegen, unter der sie kontaktiert werden können.

Im Folgenden wird zunächst kurz der Aufbau der vorliegenden Studie vorgestellt, unterteilt nach den bereits angesprochenen Karrieregruppen. Anschließend erfolgt die Darlegung der Ergebnisse für die einzelnen Untergliederungen, zum einen bezüglich der derzeitigen Studien-

---

<sup>4</sup> Genauer nachzulesen bei Oberhauser (2014) oder nachzufragen bei der Autorin des vorliegenden Forschungsberichtes.

und Arbeitssituation, aber auch hinsichtlich weiterer interessanter und relevanter Aufteilungen sowie im Anschluss die Interpretation beziehungsweise Diskussion der Befunde.

## Aufbau des abschließenden Fragebogens<sup>56</sup>

Zu Beginn erfolgt für alle Teilnehmer gleichermaßen die Erhebung der wesentlichen soziodemografischen Angaben bezüglich des Alters und Geschlechts sowie der aktuellen Studiensituation. Unterteilt wird diese danach, wie bereits angesprochen, ob sich der jeweilige Proband derzeit noch im Bachelor, bereits im Master oder schon nicht mehr an der Universität befindet. Diese Frage dient dabei der Filterung der weiteren Befragungsschritte.

### Befragung jener Teilnehmer, die noch im Bachelor studieren

Für jene Probanden, die noch im Bachelor studieren, erfolgt nun zunächst die Befragung der Studiensituation, indem der derzeitige Studiengang, die diesem zuzuordnende Fakultät sowie das aktuelle Fachsemester abgefragt werden. Des Weiteren erfolgt aber auch die Erhebung der durch die Teilnahme an Humboldt reloaded möglicherweise erzielten Auswirkungen auf das Interesse, den Spaß sowie eine berufliche Tendenz im Rahmen von Wissenschaft und Forschung tätig sein zu wollen. Zudem werden die von den Studierenden empfundenen Vorteile ermittelt, die die Teilnahme an Humboldt reloaded für das eigene Studium bringt beziehungsweise bisher gebracht hat. Im Anschluss wird dann eine projektbezogene Abfrage vorgenommen, die ebenso in diesem Kapitel nachgelesen werden kann.

---

<sup>5</sup> Der komplette Fragebogen mitsamt aller Unterteilungen, der Angabe der detaillierten Art der Abfrage sowie zusätzlicher Aspekte, die beispielsweise im Rahmen von Filterfragen als Ausfüllanweisung angegeben werden und auch in der Filterführung und damit im Rahmen der Auswertung zu berücksichtigen sind, kann dem Anhang entnommen werden.

<sup>6</sup> Der Fragebogen wurde im Vorfeld der Erhebung bereitwilligen Projektleitern und Verantwortlichen von Humboldt reloaded zur Durchsicht und Anmerkung von Verbesserungen sowie Ergänzungen vorgelegt. Des Weiteren wurden zudem auch ehemalige Hilfskräfte des Großprojektes als Pretester hinzu gezogen, die entsprechend in der Thematik von Humboldt reloaded drin sind, durch ihren gleichzeitigen Status als Studenten jedoch auch einen anderen Blickwinkel auf die Erwartungen an Humboldt reloaded besitzen, als beispielsweise die Projektleiter. Zusätzlich wurden zudem auch Studierende der Marktforschungsverteilung der kommunikationswissenschaftlichen Master-Studiengänge, die umfassende Kenntnisse in der Konzeption von Umfragen aufweisen, um eine Beurteilung des Fragebogens gebeten.

## Befragung jener Teilnehmer, die bereits im Master studieren

Zuerst erfolgt hier für alle betroffenen Probanden die Abfrage der wesentlichen, bereits vorgestellten Aspekte bezüglich des früheren Bachelor-Studiums. Zusätzlich wird zudem noch ermittelt, ob die Teilnahme an Humboldt reloaded für die Erstellung der Abschlussarbeit hilfreich war und inwiefern sie Vorteile für das Bachelor-Studium gebracht hat.

Daraufhin folgt ein größerer Block, der sich auf die Entscheidung und Bewerbung auf einen Master-Studienplatz sowie das derzeitige Master-Studium bezieht. In diesem Zusammenhang interessiert zunächst, ob die Teilnahme an Humboldt reloaded einen empfundenen Vorsprung bei der Bewerbung gebracht hat sowie ob sie zu der Entscheidung beigetragen hat, weiter im Master zu studieren. In diesem Sinne erfolgt hier ebenso die Erhebung der durch die Teilnahme an Humboldt reloaded möglicherweise erzielten Auswirkungen auf das Interesse, den Spaß sowie eine berufliche Tendenz im Rahmen von Wissenschaft und Forschung tätig sein zu wollen. Bezogen auf den Master an sich steht zudem der eingeschätzte Vorteil für das Studium durch die Teilnahme an Humboldt reloaded im Fokus.

Des Weiteren interessiert aber auch, ob das derzeitige Master-Studium in Hohenheim erfolgt und inwiefern die Teilnahme an Humboldt reloaded sich auf die Entscheidung ausgewirkt hat, weiter an dieser Universität zu bleiben. Von Interesse ist hierbei, ob die Belegung eines Projektes einen Beitrag dazu geleistet hat sowie ob dieser speziell durch ein über Humboldt reloaded bewirktes schätzen Lernen des jeweiligen Institutes und seiner Mitarbeiter sowie der Forschungsmöglichkeiten der Universität Hohenheim erreicht wurde.

Abschließend interessiert im Rahmen dieses Blockes zudem, ob befürwortet wird, dass Humboldt reloaded auch im Master angeboten wird und welche Gründe für den jeweiligen Standpunkt angebracht werden.

Im Anschluss wird schließlich auch hier noch eine projektbezogene Abfrage vorgenommen.

## Befragung jener Teilnehmer, die nicht mehr an der Universität eingeschrieben sind

Zunächst findet auch für diese Gruppierung die Abfrage der angesprochenen Aspekte bezüglich des früheren Bachelor-Studiums statt. Anschließend erfolgt eine Frage darüber, ob

in den kommenden zwölf Monaten ein Master-Studium geplant ist. Diese Abfrage fungiert als Filter. Je nach Antwort liegt der Fokus dabei im Folgenden entweder auf dem geplanten weiterführenden Studium oder aber dem Einstieg in das Berufsleben. Über eine weitere Frage, ob das Bachelor-Studium abgeschlossen wurde, werden zudem jene berücksichtigt, auf die dieser Fakt nicht zutrifft, die jedoch gegebenenfalls ein anderes Bachelor-Studium anstreben.

In Betrachtung eines geplanten weiterführenden Studiums wird zunächst jedoch trotzdem ermittelt, welcher Tätigkeit in der Zwischenzeit nachgegangen wird. Anschließend erfolgt die Erhebung jener ebenso im Rahmen der aktuellen Master-Studierenden abgefragten Aspekte bezüglich der Entscheidung und Bewerbung auf einen Master-Studienplatz, auch hinsichtlich der Wahl für den Standort Hohenheim. In diesem Zusammenhang interessiert zudem die Ansicht dazu, ob Humboldt reloaded auch im Master angeboten werden sollte.

Bezüglich des Berufseinstieges werden neben der derzeitigen Arbeitssituation insbesondere die empfundenen Vorteile einer Teilnahme im Rahmen der Entscheidungsfindung sowie der Bewerbung auf eine Arbeitsstelle behandelt. Von Interesse ist hierbei, ob die berufliche Zukunft im Bereich von Wissenschaft beziehungsweise Forschung liegen soll und inwiefern die Teilnahme an Humboldt reloaded zu dieser Wahl beigetragen hat.

Zum Schluss wird dann auch in diesem Fall eine projektbezogene Abfrage vorgenommen.

### Projektbezogene Abfrage

Die projektbezogene Abfrage erfolgt für jedes belegte Projekt gesondert. Zu diesem Zweck wird zunächst die Anzahl der bisher absolvierten Humboldt reloaded-Projekte erfragt. Entsprechend der angegebenen Anzahl tritt schließlich eine Filterschleife in Kraft, die so lange greift, bis alle Projekte entsprechend der im Folgenden vorgestellten Punkte abgefragt wurden.

Hierbei interessiert zunächst der Name des Projektes, die Fakultät, der dieses zugeordnet ist, der Zeitpunkt sowie der Zeitraum in dem es stattfand. Daraufhin geht es um das rückblickende Gefallen, das wahrgenommene Lohnen der Teilnahme und den Zuwachs an fachlichen, methodischen, sozialen und persönlichkeitsbezogenen Kompetenzen, die den Mittelpunkt dieser Studie bilden. Diese werden im Gegensatz zu den bisherigen Kompetenzermittlungen

im Rahmen der semesterbezogenen Evaluierungen<sup>7</sup> jedoch gleich aggregiert und nicht über Itembatterien ermittelt. Dies geschieht, damit der Fragebogen nicht zu überfüllt erscheint und die Motivation der Teilnehmer zum Beenden der Umfrage nicht herabsetzt. Zudem scheint eine solche aggregierte Abfrage in diesem Fall durchaus angemessen für das Vorhaben. Daraufhin behandeln die Fragen, inwiefern das Projekt das Interesse an Wissenschaft und Forschung vertieft hat sowie ob und in welcher Form sich nach der Beendigung des Projektes weiterhin mit der Thematik dessen beschäftigt wurde. In diesem Zusammenhang interessiert auch, ob dieses Thema im Rahmen einer Bachelor-Arbeit behandelt wurde beziehungsweise werden soll und eventuell auch für eine anstehende Master-Arbeit relevant sein könnte oder zumindest zu dessen Ideenfindung beiträgt. Hier findet eine Filterung entsprechend der in den vorherigen Teilabschnitten erläuterten Studiensituation statt. Als weiterer zentraler Punkt wird zudem der nach Ende des Projektes bestandene, bestehende oder für die Zukunft geplante freiwillige (außerhalb von Pflichtveranstaltungen stattgefundene beziehungsweise stattfindende) Kontakt mit der Projektbetreuung abgefragt, um darüber zu ermitteln, inwiefern der durch Humboldt reloaded entstandene Umgang mit dem wissenschaftlichen Personal weiterhin genutzt wird. Abschließend ist in diesem Fragenblock zudem noch von den Befragten zu beurteilen, inwiefern das jeweilige Projekt rückblickend als lehrreich empfunden wird. Hier wird auch eine Begründung der jeweiligen Einschätzung abgefragt, ebenso wie der am meisten einflussgebende Aspekt sowie mögliche Faktoren, die den Erfolg zusätzlich hätten begünstigen können. Dem folgt eine letzte Frage darüber, inwiefern die Teilnahme an Humboldt reloaded als hilfreich für den Studienerfolg empfunden wird.

## Zielgruppe

Die Zielgruppe stellen jene Personen dar, deren Projektteilnahme mindestens ein Jahr in der Vergangenheit liegt, damit die dort erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten entsprechend Zeit hatten, sich zu setzen und zudem Auswirkungen zu zeigen. Der letztmögliche einzubeziehende Projektzeitpunkt stellt damit das Sommersemester 2014<sup>8</sup> dar.

---

<sup>7</sup> Nachzulesen unter Oberhauser (2014).

<sup>8</sup> Zunächst war das Wintersemester 2013/2014 als letztmöglicher Zeitpunkt angedacht. Nachdem sich die Erhebungsphase jedoch in das Sommersemester 2015 deutlich hinein zog, wurde der einzubeziehende Zeitraum auf das Sommersemester 2014 erweitert.

## Kontaktierung der ehemaligen Teilnehmer von Humboldt reloaded

Da für die Mehrzahl der ehemaligen Teilnehmer die Email-Kontaktdaten vorliegen, welche sie im Rahmen ihrer Teilnahme an Humboldt reloaded angeben mussten, war es möglich, diese personalisiert über die Umfrageplattform Unipark anzuschreiben. Dadurch, dass insbesondere für den Beginn von Humboldt reloaded jedoch keine vollständigen Daten vorliegen und zudem auch für diesen Zeitraum anzunehmen ist, dass schon einige der Teilnehmer mittlerweile ihr Studium beendet haben und sich nicht mehr an der Universität Hohenheim befinden, womit eine Kontaktierung über die möglicherweise zuvor angegebene Hohenheimer Email-Adresse nicht mehr möglich ist, mussten jedoch auch andere Kontakt- sowie Mobilisierungswege gesucht werden<sup>9</sup>. Hierfür wurden zum einen die ehemaligen Projektleiter bemüht, indem zunächst die derzeitigen, wie auch damaligen Projektkoordinatoren angeschrieben und um Weiterleitung eines vorab formulierten Aufrufes zur Teilnahme an der abschließenden Befragung aufgerufen wurden. Des Weiteren erfolgte die Schaltung einer Anzeige über die Info-Monitore in der Mensa der Universität Hohenheim, welche gleichzeitig einen QR-Code enthielt, über den sich die Studenten mit ihrem Smartphone zur Umfrage weiterleiten lassen konnten. Als dritte Maßnahme diente zudem die Kontaktaufnahme mit den ehemaligen Teilnehmern über die Facebook-Gruppe von Humboldt reloaded. Über diese Maßnahme sollten insbesondere jene Personen angesprochen werden, die Hohenheim bereits verlassen haben und über ihre damals angegebene Email-Adresse nicht mehr kontaktiert werden konnten, während die beiden zuvor genannten Maßnahmen insbesondere eine zusätzliche Mobilisierung der bereits per Email erreichten Teilnehmer bewirken sollte sowie eine Ansprache jener, die noch in Hohenheim anzutreffen sind, deren Kontaktdaten jedoch nicht vorliegen.

Als kleine Motivationshilfe für die Teilnahme an der Umfrage werden unter allen abgeschlossenen Fragebögen fünf Gutscheine nach Wahl, entweder für Amazon, iTunes, Google Play oder einen Kinobesuch, im Wert von je 20 Euro, verlost.

---

<sup>9</sup> Von den 914 versandten Emails konnten 29 nicht zugestellt werden.

## Auswertung

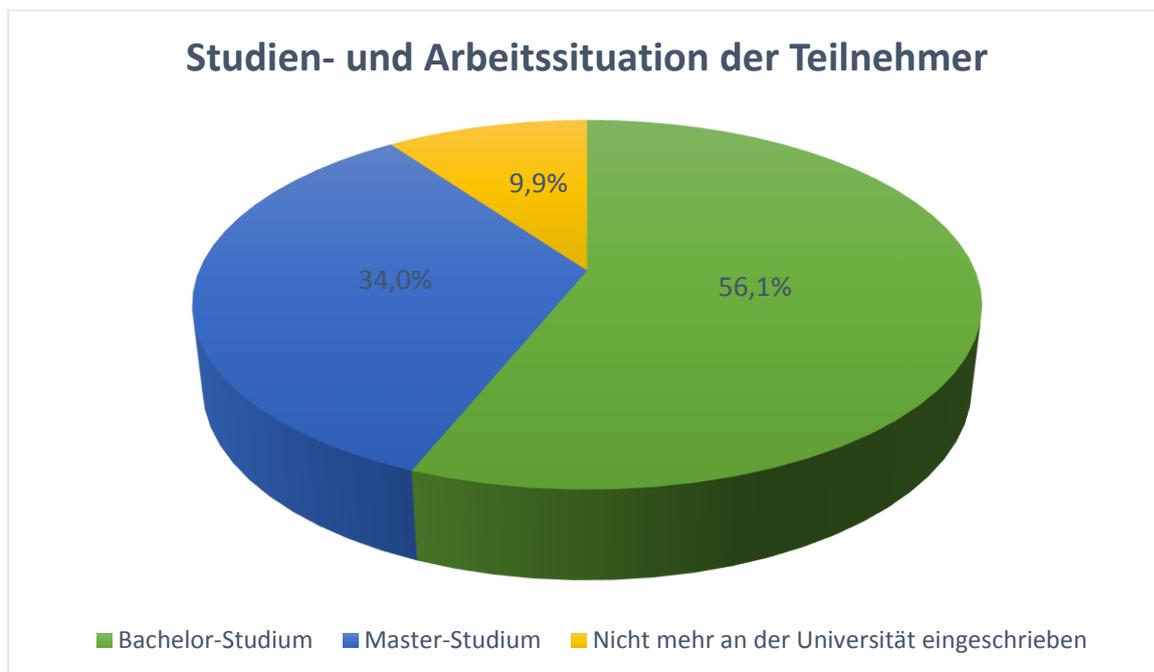
Die Umfrage befand sich vom 20. März bis 30. Juni 2015, zum einen im Rahmen einer personalisierten, als auch einer anonymen Umfrage, im Feld. An der personalisierten Befragung, zu der die ehemaligen Humboldt reloaded-Teilnehmer per Email eingeladen wurden, nahmen insgesamt 193 Personen teil, was einer Ausschöpfungsquote von 21,1 Prozent entspricht. Kompletzt beendet haben diese schließlich 167 der Probanden, womit eine Beendigungsquote von 18,3 Prozent erreicht werden konnte. An der anonymen Befragung, zu welcher beispielsweise mittels dem QR-Code auf der Anzeige über die Info-Monitore in der Mensa der Universität Hohenheim sowie über die Anschreiben durch die Projektleiter und die Facebook-Gruppe von Humboldt reloaded weiter geleitet wurde, beteiligten sich zudem noch 127 Personen, wobei lediglich 83 die Umfrage letztlich auch abschlossen, weshalb hier eine Beendigungsquote von 65,35 Prozent zu verzeichnen ist. Die mittlere Bearbeitungszeit des Online-Fragebogens (in Betrachtung des arithmetischen Mittels) liegt hierbei bei 11,5 Minuten.

Nach dem Export aus Unipark wurden beide Umfragevarianten bereinigt und schließlich zu einem Datensatz zusammengeführt. Nach der abschließenden Bereinigung dessen nach dem Kriterium, dass all jene für das Erkenntnisinteresse wesentlichen Elemente sinnvoll beantwortet wurden, ergeben sich dabei 251 Teilnehmer. Jedoch befinden sich unter diesen auch Probanden, deren Projektteilnahme weniger als ein Jahr in der Vergangenheit liegt. Auch diese mussten noch heraus gestrichen werden, womit abschließend 223 Probanden verbleiben, mit deren Daten ausgewertet werden kann. Zu berücksichtigen ist hierbei allerdings, dass bei jenen Personen, die an mehreren Humboldt reloaded-Projekten teilgenommen haben, nur die aus dem Datensatz genommen wurden, deren Teilnahmezeitpunkte definitiv nach dem Sommersemester 2014 liegen. Probanden die sowohl davor, als auch danach Projekte belegten, bleiben hingegen im Datensatz erhalten.

## Ergebnisse

Die Teilnehmer dieser Umfrage sind im Durchschnitt 23 Jahre alt, wobei sich die Spanne von 19 bis 39 Jahren erstreckt und zu 74,0 Prozent weiblich. Von den Befragten studieren derzeit 56,1 Prozent in einem Bachelor-Studiengang. 34,0 Prozent sind hingegen bereits in einem

Master-Studium eingeschrieben und 9,9 Prozent nicht mehr an einer Universität tätig. Von diesen (22 Personen, die nicht mehr an einer Universität eingeschrieben sind) hat lediglich ein Proband sein Bachelor-Studium nicht beendet. Neun planen in den kommenden zwölf Monaten ein Master-Studium zu beginnen, während zwölf den Weg in die Berufstätigkeit angetreten haben oder derzeit noch nach einer Anstellung suchen<sup>10</sup>.



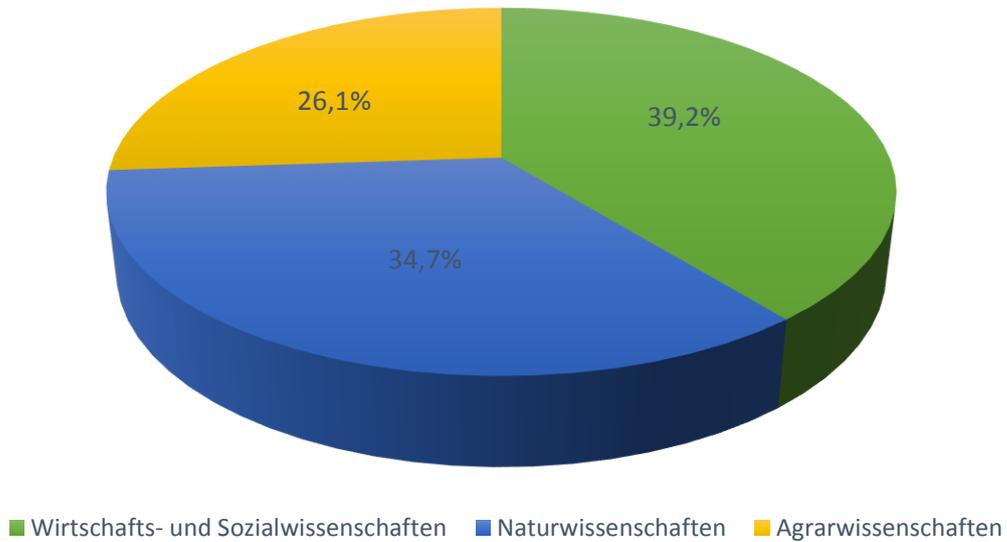
**Grafik 1: Studien- und Arbeitssituation der Teilnehmer**

Während ihres Bachelor-Studiums sind beziehungsweise waren die Probanden in der Mehrzahl, zu 39,2 Prozent, der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zugehörig sowie mit 34,7 Prozent einem naturwissenschaftlichen beziehungsweise zu 26,1 Prozent einem agrarwissenschaftlichen Studiengang.

---

<sup>10</sup> Dadurch, dass es sich hierbei um sehr geringe Werte innerhalb des Gesamtsamples handelt, werden im Rahmen der folgenden Auswertung keine weiteren Unterteilungen der nicht mehr an der Universität Eingeschriebenen vorgenommen.

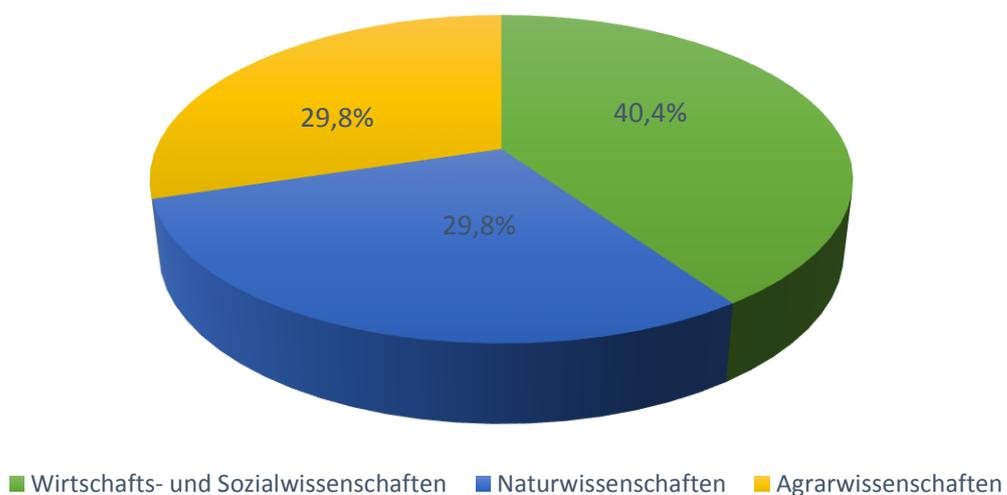
## Fakultätszugehörigkeit der Studenten



### Grafik 2: Fakultätszugehörigkeit der Studenten im Bachelor-Studium

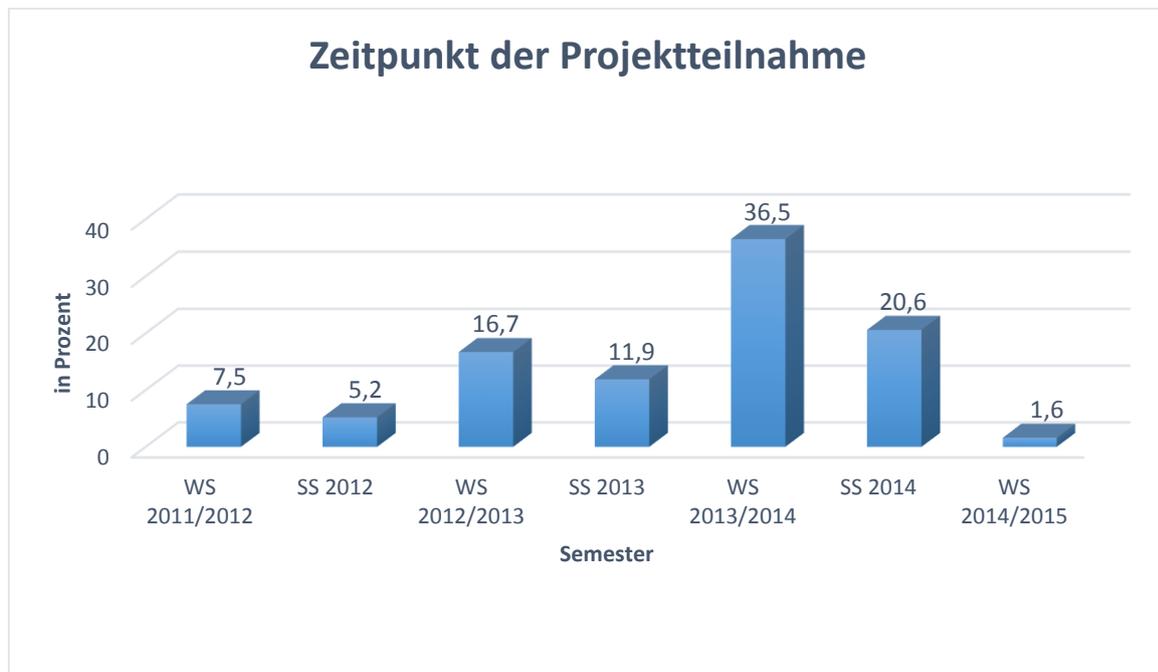
Jeweils 29,8 Prozent der von diesen Personen belegten Projekte sind der Fakultät Agrarwissenschaften beziehungsweise Naturwissenschaften zuzuordnen. 40,4 Prozent zählen zur Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Somit ist deutlich festzustellen, dass insbesondere Studierende der Naturwissenschaften auch Projekte der beiden anderen Fakultäten besucht haben.

## Fakultätszugehörigkeit der Humboldt reloaded-Projekte



### Grafik 3: Fakultätszugehörigkeit der Humboldt reloaded-Projekte

Die meisten dieser hier bewerteten Projekte wurden dabei im Wintersemester 2013/2014 belegt (36,5 Prozent), gefolgt vom Sommersemester 2014 (20,6 Prozent) und dem Wintersemester 2012/2013 (16,7 Prozent).



### Grafik 4: Zeitpunkt der Projektteilnahme

Zu 76,2 Prozent umfassten diese Humboldt reloaded-Projekte einen Zeitraum von einem Semester. 15,9 Prozent der Projekte zogen sich über zwei Semester. 7,9 Prozent waren außerhalb dieser fest definierten Zeiträume angesiedelt und hatten einen Umfang von hauptsächlich weniger als einem Semester und gingen damit meist wenige Wochen oder über die vorlesungsfreie Zeit.

#### Unterteilung nach der derzeitigen Studien- beziehungsweise Arbeitssituation

Zunächst wird nun die Unterteilung des Samples nach der aktuellen Studien- beziehungsweise Arbeitssituation mit den entsprechenden Ergebnissen vorgestellt, da diese, wie bereits angemerkt, einen Fokus im Rahmen dieser Studie darstellt.

Der diesbezügliche soziodemografische Aufbau sowie die Fakultätszugehörigkeit dieser drei so entstandenen Gruppen sind in den beiden anschließenden Tabellen ersichtlich und werden aus Gründen der Komplexitätsreduktion nicht noch zusätzlich schriftlich aufgeführt.

<b>Soziodemografie</b>				
	<b>Noch im Bachelor studierend</b>	<b>Im Master studierend</b>	<b>Nicht mehr an der Universität eingeschrieben</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Alter</b>				
N	125	76	21*	223
Mittelwert	22,70	24,12	24,91	23,40
Median	22,00	24,00	24,00	23,00
Standardabweichung	2,423	1,759	2,975	2,416
Minimum	19	21	22	19
Maximum	39	30	33	39
*Bachelorstudium wurde abgeschlossen (Eine nicht mit hier hinein zählende Person hat den Bachelor nicht beendet)				
<b>Geschlecht (in Prozent)</b>				
Männlich	16,8	36,8	40,9	26,0
Weiblich	83,2	63,2	59,1	74,0

**Tabelle 1: Soziodemografische Zusammensetzung des Gesamtsamples sowie der einzelnen Gruppen, unterteilt nach ihrer Studien- beziehungsweise Arbeitssituation**

<b>Universitätsbezogene Aspekte</b>				
	<b>Noch im Bachelor studierend</b>	<b>Im Master studierend</b>	<b>Nicht mehr an der Universität eingeschrieben</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Fakultätszugehörigkeit im Bachelor-Studium (in Prozent)</b>				
N	125	76	21	223
Agrarwissenschaften	25,6	27,6	23,8	26,1
Naturwissenschaften	43,2	23,7	23,8	34,7
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	31,2	48,7	52,4	39,2

**Tabelle 2: Fakultätszugehörigkeit des Gesamtsamples sowie der einzelnen Gruppen, unterteilt nach ihrer Studien- beziehungsweise Arbeitssituation**

Die im Folgenden dargelegten Ergebnisse beziehen sich zunächst auf die ganzheitlich betrachteten Auswirkungen der Teilnahme an Humboldt reloaded sowie im Anschluss auf die projektbezogenen Effekte. Eine Übersicht über die ganzheitlichen nachhaltigen Wirkungen ist hierbei der nachstehenden Tabelle zu entnehmen. Signifikante Unterschiede sind hierfür jedoch nicht zu berechnen, da die Formulierung der Aussagen beziehungsweise Fragen zwischen den drei Gruppen variiert, um dem Situationszusammenhang gerecht zu werden und sich in vielen Fällen zudem auch keine sichtbaren Unterschiede zeigen. Aufgrund der einheitlichen Formulierungsweise der projektbezogenen Erhebung ist ein Mittelwertvergleich dort allerdings möglich und wird demnach entsprechend dargelegt.

<b>Ganzheitliche Auswirkungen der Teilnahme an Humboldt reloaded</b>			
	<b>Noch im Bachelor studierend</b>	<b>Im Master studierend</b>	<b>Nicht mehr an der Universität eingeschrieben</b>
N	125	76	21
<b>„Mein Interesse an Wissenschaft/Forschung wurde verstärkt.“*</b>			
N	125	76	9***
Mittelwert	3,63	3,72	3,78
Median	4,00	4,00	4,00
Standardabweichung	1,154	1,040	1,481
Minimum	1	1	1
Maximum	5	5	5
***Jene, die planen, in den kommenden zwölf Monaten ein Master-Studium zu beginnen.			
<b>„Ich habe Spaß an der Wissenschaft/Forschung gewonnen.“*</b>			
N	125	76	9
Mittelwert	3,74	3,68	3,78
Median	4,00	4,00	4,00
Standardabweichung	1,130	1,048	1,302
Minimum	1	1	1
Maximum	5	5	5
<b>„Ich habe herausgefunden, dass eine Stelle in der Wissenschaft/Forschung für mich geeignet wäre.“*</b>			
N	125	76	9
Mittelwert	3,08	2,72	2,89

Median	3,00	3,00	3,00
Standardabweichung	1,112	1,127	1,269
Minimum	1	1	1
Maximum	5	5	5
<b>„Haben Sie das Gefühl, dass Ihnen die Teilnahme an Humboldt reloaded einen Vorteil bringt/gebracht hat für Ihr Bachelor-Studium?“**</b>			
N	125	76	9
Mittelwert	4,02	3,84	3,24
Median	4,00	4,00	4,00
Standardabweichung	1,055	,895	1,179
Minimum	1	2	1
Maximum	5	5	5
<b>„Haben Sie das Gefühl, dass Ihnen die Teilnahme an Humboldt reloaded einen Vorteil bringt für Ihr Master-Studium?“**</b>			
N		76	
Mittelwert		3,26	
Median		4,00	
Standardabweichung		1,063	
Minimum		1	
Maximum		5	
<b>„Wenn Sie an Ihre Bachelor-Arbeit denken: Hat Ihnen die Teilnahme an Humboldt reloaded bei der Erstellung Ihrer Abschlussarbeit geholfen?“**</b>			
N		76	9
Mittelwert		3,62	3,00
Median		4,00	3,00
Standardabweichung		1,366	1,304
Minimum		1	1
Maximum		5	5
<b>„Haben Sie das Gefühl, dass Ihnen die Teilnahme an Humboldt reloaded einen indirekten Vorsprung gebracht hat/bringen wird, der hilfreich für Ihre Bewerbung auf einen Master-Studienplatz war/ist?“**</b>			
N		76	9
Mittelwert		2,50	2,00
Median		3,00	2,00
Standardabweichung		1,172	1,323
Minimum		1	1

Maximum		5	5
<b>„Hat die Teilnahme an Humboldt reloaded zu Ihrer Entscheidung mit beigetragen, nach dem Bachelor weiter im Master zu studieren/studieren zu wollen?“ (in Prozent)</b>			
N		76	9
Ja		17,1	11,1
Nein		82,9	88,9
<b>„Hat die Teilnahme an Humboldt reloaded zu Ihrer Entscheidung mit beigetragen, den Master in Hohenheim zu studieren?“ (in Prozent)</b>			
N		76	9
Ja		13,2	0,0
Nein		71,1	13,6
Nicht mehr in Hohenheim studierend/Nicht vor in Hohenheim zu studieren		15,8	86,4
<b>„Ich habe das Institut und seine Mitarbeiter zu schätzen gelernt.“*</b>			
N		64	3****
Mittelwert		4,14	3,33
Median		4,00	4,00
Standardabweichung		1,021	1,155
Minimum		1	2
Maximum		5	4
****Jene, die planen, ihren Master an der Universität Hohenheim zu studieren. *****Jene, die ihren Master an der Universität Hohenheim studieren.			
<b>„Ich habe die Forschungsmöglichkeiten, die die Universität Hohenheim bietet, zu schätzen gelernt.“*</b>			
N		64	3
Mittelwert		3,72	3,00
Median		4,00	4,00
Standardabweichung		,983	1,732
Minimum		2	1
Maximum		5	4
<b>„Würden Sie es befürworten, wenn auch im Rahmen des Masters Humboldt reloaded-Projekte angeboten werden?“ (in Prozent)</b>			
N		64	3
Ja		73,4	66,7
Nein		10,9	0,0
Ambivalent		15,6	33,3
* Basis ist eine fünfstufige Likert-Skala von „Trifft überhaupt nicht zu“ bis „Trifft voll und ganz zu“			

**Tabelle 3: Ganzheitliche Auswirkungen der Teilnahme an Humboldt reloaded betrachtet nach den einzelnen Gruppen, unterteilt nach ihrer Studien- beziehungsweise Arbeitssituation**

Insgesamt betrachtet lässt sich dabei feststellen, dass sich die Teilnahme an Humboldt reloaded nachweislich positiv auf das Interesse und den Spaß an Wissenschaft beziehungsweise Forschung auswirkt (durchweg über alle drei Gruppen mit einem Median von vier im Rahmen einer fünfstufigen Skalierung, wobei fünf die positivste Ausprägung darstellt). Zudem empfinden die Studierenden Humboldt reloaded als eine Möglichkeit, herauszufinden, ob eine Stelle in der Wissenschaft beziehungsweise Forschung für sie geeignet wäre (durchweg über alle drei Gruppen ein Median von drei im Rahmen einer fünfstufigen Skalierung, wobei fünf die positivste Ausprägung darstellt).

Bezüglich ihres Bachelor-Studiums sehen die Humboldt reloaded-Teilnehmer zudem Vorteile durch die Teilnahme, für ihren Studiumsverlauf, wobei die Ausprägungen für jene, die derzeit noch im Bachelor studieren beziehungsweise mittlerweile in einem Master-Studiengang eingeschrieben sind, mit Mittelwerten von 4,02 beziehungsweise 3,84 (und jeweils einen Median von vier im Rahmen einer fünfstufigen Skalierung, wobei fünf die positivste Ausprägung darstellt) etwas positiver ausfallen und damit als einflussgebender wahrgenommen werden, als von den nicht mehr an der Universität Eingeschriebenen, wo sich ein Mittelwert von 3,24 (jedoch ebenso ein Median von vier) ergibt. Ähnlich zeigt es sich in Betrachtung der Bachelorarbeit. Hierfür wird die Teilnahme an Humboldt reloaded als ebenso durchaus hilfreich wahrgenommen, wobei die derzeit im Master Studierenden den Nutzen als größer empfinden (MW=3,62; Median=4,00) als jene, die nicht mehr an der Universität eingeschrieben sind (MW=3,00; Median=3,00).

Hinsichtlich einer Bewerbung auf einem Master-Studienplatz sind ähnliche Ergebnisse festzustellen. In diesem Punkt betrachten die derzeit bereits im Master Studierenden die Beteiligung an einem Humboldt reloaded-Projekt als einen möglichen kleinen indirekten Vorteil für die Bewerbung (MW=2,50; Median=3,00), während die nicht mehr an der Universität befindlichen ehemaligen Teilnehmer jedoch keinen Vorteil durch Humboldt reloaded für ihre künftige Bewerbung auf einen Studienplatz in einem Master-Studiengang vermuten (MW=2,00; Median=2,00). Die Entscheidung ein Master-Studium zu absolvieren,

wurde hingegen lediglich in einem geringen Maß durch die Teilnahme an Humboldt reloaded beeinflusst (bei derzeit bereits im Master Studierenden zu 17,1 Prozent und jenen, die das noch vorhaben, um 11,1 Prozent). Dies begründen die Befragten insbesondere damit, dass sie sich das ohnehin vorgenommen haben. Für jene, die weiter im Master studieren, bestärkte die Teilnahme bei Humboldt reloaded die Entscheidung für den Studienstandort Hohenheim zu 13,2 Prozent, während bei den Probanden, die innerhalb der kommenden 12 Monate ein Master-Studium beginnen möchten, derzeit jedoch nicht mehr an der Uni sind, die Teilnahme keinerlei Einfluss zeigt. Konkreter abgefragt ist allerdings ersichtlich, dass die Beteiligung an den Humboldt reloaded-Projekten sehr wohl dazu beigetragen hat, das Institut und seine Mitarbeiter sowie die Forschungsmöglichkeiten der Universität Hohenheim schätzen zu lernen (sowohl bei den derzeit im Master-Studierenden als auch jenen, die dies demnächst anstreben, mit jeweils einem Median von vier, wobei die Ausprägungen bei den derzeit in Hohenheim im Master Studierenden um 0,7 bis 0,8 Prozentpunkte im Durchschnitt höher und damit einflussgebender ausfallen als bei den aktuell nicht in Hohenheim Eingeschriebenen).

Jene Gruppen, die weiterhin in Hohenheim studieren oder in Zukunft studieren wollen, befürworten zudem in der Mehrzahl (mit 66,7 beziehungsweise 73,4 Prozent), dass Humboldt reloaded auch im Master angeboten wird. Sie begründen dies damit, dass es eine perfekte Möglichkeit ist, weitere praktische Erfahrungen durch die Projekte zu sammeln. Die Projekte sind darüber hinaus durch das erweiterte Wissen, welches bei einem Master-Studenten vorausgesetzt werden kann, auf einer ganz anderen Ebene möglich und auch erst dann wirklich sinnvoll. Des Weiteren können Humboldt reloaded-Projekte im Master insbesondere jenen helfen, die anstreben nach ihrem Studienabschluss weiterhin in der Universität tätig zu sein, da sie einen Netzwerkausbau ermöglichen und das vertiefte Kennenlernen der Institute, Lehrstühle und deren Forschungsprojekte.

Eine weitere relevante, wenn auch nur in geringer Anzahl vertretene Gruppe ist jene derer, die sich nach dem Bachelor für einen Einstieg in das Berufsleben entschieden haben. Dies sind insgesamt zwölf Personen, von denen neun zum Zeitpunkt der Umfrage bereits eine Arbeitsstelle hatten oder eine solche in absehbarer Zeit antreten werden. Diese Probanden sind der Meinung, dass die Teilnahme an Humboldt reloaded nicht hilfreich für die Bewerbung auf eine Arbeitsstelle war beziehungsweise ist (MW=1,67; Median=1,00; STAW=,866 bei einer fünfstufigen Likert-Skala, deren höchster Pol den positivsten Einfluss bedeutet), was

insbesondere daran liegen könnte, dass von diesen Personen lediglich eine weiterhin in einem forschenden Bereich tätig ist. Bei dieser hat die Teilnahme an Humboldt reloaded allerdings ein verstärktes Interesse und Spaß an der Wissenschaft beziehungsweise Forschung bewirkt (mit jeweils einer Einstufung von vier auf einer fünfstufigen Skala).

Nun soll der Fokus auf der projektbezogenen Auswertung liegen, die in den meisten Fällen signifikante Ergebnisse zeigt:

<b>Anzahl belegter Projekte (in Prozent)</b>				
	<b>Noch im Bachelor studierend</b>	<b>Im Master studierend</b>	<b>Nicht mehr an der Universität eingeschrieben</b>	<b>Gesamt</b>
N	125	76	21	223
1 Projekt	92,8	86,8	68,2	88,3
2 Projekte	6,4	11,8	27,3	10,3
3 Projekte	,8	1,3	4,5	1,3
<b>Anzahl belegter Projekte (auf Basis der Anzahl)</b>				
Mittelwert	1,08	1,14	1,36	1,13
Standardabweichung	,301	,390	,581	,375

**Tabelle 4: Anzahl belegter Projekte unterteilt nach Studien- beziehungsweise Arbeitssituation**

Die große Mehrzahl der an Humboldt reloaded Teilgenommenen belegte ein Projekt. Auffällig ist allerdings, dass mit 27,3 Prozent bei der Gruppe der nicht mehr an der Universität Eingeschriebenen mehr Personen zwei Projekte belegt haben, als bei den derzeit im Master Studierenden mit 11,8 Prozent. Dieses Verhältnis ist auch in Betrachtung derer zu beobachten, die drei Projekte besuchten.

<b>Projektbezogene Auswirkungen</b>			
	<b>Noch im Bachelor studierend (1)</b>	<b>Im Master studierend (2)</b>	<b>Nicht mehr an der Universität eingeschrieben (3)</b>
<b>Kompetenzzuwachs</b>			
<b>„Für wie lehrreich empfinden Sie das Humboldt reloaded-Projekt im Nachhinein hinsichtlich Ihres persönlichen Zugewinns an fachlichen Kompetenzen?“*</b>			

N	125	76	9
Mittelwert	4,42	4,66	3,78
Standardabweichung	1,225	1,160	1,444
Minimum	1	1	1
Maximum	6	6	6
ANOVA zwischen den Gruppen: Quadratsumme=13,137; df=2; Mittel der Quadrate=6,569; F=4,367; p=,014 Welch-Test: 3,522; df1=2; df2=55,590; p=,036 Scheffe: zwischen (2) und (3) Mittelwertdifferenz=,875; STDF=,297; p=,014			
<b>„Für wie lehrreich empfinden Sie das Humboldt reloaded-Projekt im Nachhinein hinsichtlich Ihres persönlichen Zugewinns an methodischen Kompetenzen?“*</b>			
N	125	76	22
Mittelwert	4,69	4,82	4,21
Standardabweichung	1,103	1,148	1,321
Minimum	1	1	1
Maximum	6	6	6
ANOVA zwischen den Gruppen: Quadratsumme=6,491; df=2; Mittel der Quadrate=3,246; F=2,494; p=,085 Welch-Test: 1,960; df1=2; df2=55,343; p=,150			
<b>„Für wie lehrreich empfinden Sie das Humboldt reloaded-Projekt im Nachhinein hinsichtlich Ihres persönlichen Zugewinns an sozialen Kompetenzen?“*</b>			
N	125	76	22
Mittelwert	4,06	4,06	3,39
Standardabweichung	1,128	1,306	1,522
Minimum	1	1	1
Maximum	6	6	6
ANOVA zwischen den Gruppen: Quadratsumme=8,767; df=2; Mittel der Quadrate=4,384; F=2,569; p=,079 Welch-Test: 1,591; df1=2; df2=52,921; p=,213			
<b>„Für wie lehrreich empfinden Sie das Humboldt reloaded-Projekt im Nachhinein hinsichtlich Ihres persönlichen Zugewinns an Persönlichkeit?“*</b>			
N	125	76	22
Mittelwert	3,99	3,91	3,07
Standardabweichung	1,128	1,306	1,522
Minimum	1	1	1
Maximum	6	6	6
ANOVA zwischen den Gruppen: Quadratsumme=16,085; df=2; Mittel der Quadrate=8,043; F=4,670; p=,010 Welch-Test: 3,559; df1=2; df2=55,419; p=,035 Scheffe: zwischen (1) und (3) Mittelwertdifferenz=,922; STDF=,303; p=,011 zwischen (2) und (3) Mittelwertdifferenz=,842; STDF=,318; p=,032			
<b>„Rückblickend betrachtet: Wie gut hat Ihnen das Humboldt reloaded-Projekt gefallen?“**</b>			
N	125	76	22

Mittelwert	4,04	4,13	3,63
Standardabweichung	,934	1,058	1,228
Minimum	1	1	1
Maximum	5	5	5
ANOVA zwischen den Gruppen: Quadratsumme=4,262; df=2; Mittel der Quadrate=2,131; F=2,096; p=,125 Welch-Test: 1,474; df1=2; df2=54,131; p=,238			
<b>„Hat sich der Besuch des Humboldt reloaded-Projektes Ihrer Meinung nach gelohnt?“***</b>			
N	125	76	22
Mittelwert	4,23	4,25	3,69
Standardabweichung	,912	,981	1,249
Minimum	1	1	1
Maximum	5	5	5
ANOVA zwischen den Gruppen: Quadratsumme=6,054; df=2; Mittel der Quadrate=3,027; F=3,199; p=,043 Welch-Test: 2,003; df1=2; df2=53,854; p=,145			
<b>„Hat sich Ihr Interesse an Wissenschaft und Forschung sowie sich darin zu betätigen, durch das Humboldt reloaded-Projekt vertieft?“****</b>			
N	125	76	22
Mittelwert	3,52	3,46	2,75
Standardabweichung	1,019	1,111	1,325
Minimum	1	1	1
Maximum	5	5	5
ANOVA zwischen den Gruppen: Quadratsumme=11,488; df=2; Mittel der Quadrate=5,744; F=4,895; p=,008 Welch-Test: 3,406; df1=2; df2=54,329; p=,040 Scheffe: zwischen (1) und (3) Mittelwertdifferenz=,779; STDF=,250; p=,009 zwischen (2) und (3) Mittelwertdifferenz=,713; STDF=,262; p=,026			
<b>„Insgesamt betrachtet: Wie lehrreich empfinden Sie das Humboldt reloaded-Projekt, welches Sie belegt hatten?“*</b>			
N	125	76	22
Mittelwert	4,66	4,82	4,06
Standardabweichung	1,102	1,230	1,655
Minimum	1	1	1
Maximum	6	6	6
ANOVA zwischen den Gruppen: Quadratsumme=9,795; df=2; Mittel der Quadrate=4,897; F=3,348; p=,037 Welch-Test: 2,014; df1=2; df2=52,955; p=,144			
<b>„Würden Sie alles in allem die Teilnahme am Humboldt reloaded-Projekt als hilfreich für Ihren Studienerfolg an der Universität bezeichnen?“*****</b>			
N	125	76	22
Mittelwert	3,99	3,94	3,36
Standardabweichung	,979	1,074	1,346

Minimum	1	1	1
Maximum	5	5	5
ANOVA zwischen den Gruppen: Quadratsumme=7,600; df=2; Mittel der Quadrate=3,800; F=3,435; p=,034 Welch-Test: 2,192; df1=2; df2=53,646; p=,122			
<b>„Haben Sie sich auch nach dem Humboldt reloaded-Projekt mit dem Themenbereich des Projektes beschäftigt?“ (in Prozent)</b>			
N (Projekte)	135	87	30
Ja	52,6	50,6	33,3
Nein	47,4	49,4	66,7
<b>„Besteht bzw. bestand weiterer Kontakt mit der Projektleiterin/dem Projektleiter Ihrer Projektgruppe nachdem Sie das Projekt abgeschlossen haben (außerhalb der obligatorischen Lehrveranstaltungen im Rahmen des Studiums, die Sie besuchen müssen/mussten und für die Sie Ihren Dozenten nicht frei wählen dürfen)?“ (in Prozent)</b>			
N (Projekte)	135	87	30
Ja	40,0	36,8	43,3
Nein	60,0	63,2	56,7
<b>„Ist künftig ein Kontakt mit der Projektleiterin/dem Projektleiter geplant (außerhalb der obligatorischen Lehrveranstaltungen im Rahmen des Studiums, die Sie besuchen müssen/mussten und für die Sie Ihren Dozenten nicht frei wählen dürfen)?“ (in Prozent)</b>			
N (Projekte)	135	87	30
Ja	23,0	18,4	6,7
Nein	77,0	81,6	93,3
* Basis ist eine sechsstufige Likert-Skala von „Überhaupt nicht lehrreich“ bis „Sehr lehrreich“ ** Basis ist eine fünfstufige Likert-Skala von „Überhaupt nicht gut“ bis „Sehr gut“ *** Basis ist eine fünfstufige Likert-Skala von „Überhaupt nicht gelohnt“ bis „Sehr gelohnt“ **** Basis ist eine fünfstufige Likert-Skala von „Überhaupt nicht“ bis „Sehr stark“ ***** Basis ist eine fünfstufige Likert-Skala von „Überhaupt nicht hilfreich“ bis „Sehr hilfreich“			

**Tabelle 5: Projektbezogene Auswertung nach den einzelnen Gruppen, unterteilt nach ihrer Studien- beziehungsweise Arbeitssituation**

Insbesondere in Betrachtung des wahrgenommenen Kompetenzzuwachses, der den zentralen Aspekt im Rahmen dieser Studie darstellen soll, zeigen sich signifikante Unterschiede in der projektbezogenen Auswertung: So empfinden jene, die nicht mehr an der Universität eingeschrieben sind, einen nachweislich geringeren Zuwachs an fachlichen, wie auch persönlichkeitsbezogenen Kompetenzen als jene, die derzeit im Master studieren. Für den Zugewinn an Persönlichkeit ist dies zudem im Vergleich zwischen den derzeit noch im Bachelor Studierenden festzustellen. Hierbei ist jedoch ausdrücklich zu erwähnen, dass ein Zuwachs im Rahmen aller vier Kompetenzbereiche von allen drei Gruppen wahrgenommen wird, insbesondere allerdings für die methodischen und fachlichen Kompetenzen in einem stärker ausgeprägten Rahmen.

Des Weiteren ist festzustellen, dass den Teilnehmern die Humboldt reloaded-Projekte gut gefallen haben und sich der Besuch dieser aus deren Sicht durchaus gelohnt hat. Das Interesse, sich in der Wissenschaft beziehungsweise Forschung zu betätigen, hat sich ebenso vertieft, wobei dies insbesondere für die derzeit noch im Bachelor (3,52 von fünf möglichen Skalenpunkten, wobei dies den positivsten Einfluss bedeuten würde) sowie jene bereits im Master Studierende (3,46) festzustellen ist, die hierbei signifikant höhere Werte aufweisen als jene die derzeit nicht mehr an der Universität eingeschrieben sind (2,75) und bei denen die Teilnahme nur unwesentlich stark auf das Interesse an Wissenschaft und Forschung eingewirkt hat.

Die Humboldt reloaded-Projekte wurden des Weiteren von allen drei Gruppen als lehrreich (Werte zwischen 4,06 und 4,66 auf einer sechsstufigen Likert-Skala, wobei dies den positivsten Effekt bedeuten würde) und hilfreich für den Studienerfolg (Werte zwischen 3,36 und 3,99 bei fünf möglichen Skalenpunkten) empfunden. In der folgenden Tabelle sind die Gründe dafür aufgeführt, welche die Teilnehmer im Rahmen dieser Umfrage diesbezüglich ankreuzen konnten. Die einzelnen Faktoren konnten hierbei mehrfach, der daraus gewählte prioritäre Grund jedoch nur als Einzelangabe gewählt werden.

<b>Würden Sie uns bitte die Gründe nennen, weshalb das Humboldt reloaded-Projekt... für Sie war.</b>		
	<b>...nicht lehrreich...</b>	<b>...lehrreich...</b>
<b>N (Projekte)</b>	37	225
<b>Einflussgebende Faktoren auf die Einschätzung (in Prozent)</b>		
<b>Betreuung</b>	43,2	73,8
<b>Organisation</b>	59,5	48,4
<b>Zeit</b>	32,4	45,3
<b>Thema des Projektes</b>	29,7	77,3
<b>Prioritärer Grund</b>		
<b>Betreuung</b>	27,0	38,7
<b>Organisation</b>	24,3	2,7
<b>Zeit</b>	10,8	4,0
<b>Thema des Projektes</b>	10,8	34,7

**Tabelle 6: Einflussgebende Faktoren und Prioritärer Grund auf die Einschätzung des Lehrgehaltes des belegten Humboldt reloaded-Projektes**

Im Rahmen der Gruppeneinteilung nach der Studien- beziehungsweise Arbeitssituation ist zudem festzustellen, dass sich insbesondere jene, die sich noch an der Universität befinden, sei es in einem Bachelor- oder einem Master-Studiengang, zu knapp über 50 Prozent nach der

Beendigung des Projektes noch mit dessen Thema befassten. Von den aktuell noch im Bachelor Befindlichen beschäftigten sich dabei zu 45,1 Prozent über Lektüre weiter damit, 9,9 Prozent zogen die Thematik für Hausarbeiten hinzu und 26,8 Prozent sogar für ihre Bachelorarbeit. Bezüglich der Letztgenannten liegen bei 84,2 Prozent die Ergebnisse dessen noch nicht vor. 10,5 Prozent konnten die Abschlussarbeit mit einem sehr guten und 5,3 Prozent mit einem befriedigenden Ergebnis abschließen. Einige bezogen die Thematik auch in ihre Profulfach-, Vertiefungs- beziehungsweise Modulwahl mit ein. Für Manche führte die Projektteilnahme sogar zu einer Hilfskraft-Tätigkeit an der Universität. Für die bereits im Master Studierenden fallen diese Ergebnisse noch deutlicher aus. So befassten sich nach dem Projekt noch 45,5 Prozent mit dem Thema über Lektüre, 15,9 Prozent im Rahmen von Hausarbeiten sowie 52,3 Prozent innerhalb ihrer Bachelorarbeit. 44,0 Prozent schlossen diese mit sehr gut ab, 40,0 Prozent mit gut und 8,0 Prozent mit befriedigend. Der verbleibende Anteil wollte das Ergebnis nicht bekannt geben. 37,9 Prozent der Befragten, derzeit im Master Studierenden, können sich zudem vorstellen, im Themenbereich ihres Humboldt reloaded-Projektes ihre anstehende Abschlussarbeit zu verfassen. Von jenen, die dies nicht gedenken zu tun, sehen es 13,0 Prozent jedoch als eine Möglichkeit, dass dieses zumindest ihrer Themenfindung dienen könnte.

Zur Projektbetreuung bestand beziehungsweise besteht nach der Projektbeendigung hierbei über alle drei Gruppen hinweg noch bei durchschnittlich 40,0 Prozent Kontakt<sup>11</sup>. Weiterhin geplant ist ein Umgang mit der Projektleitung bei den derzeit noch im Bachelor Studierenden zudem bei 23,0 Prozent, bei den Master-Studenten bei 18,4 Prozent und bei den derzeit nicht mehr an der Universität Eingeschriebenen sogar noch zu 6,7 Prozent.

Neben der Unterteilung in die Studien- und Arbeitssituation wurde zudem noch die Aufsplittung nach der Anzahl der belegten Projekte, dem zeitlichen Abstand zum zuletzt belegten Humboldt reloaded-Projekt sowie in Betrachtung der Fakultäten vorgenommen. Dabei zeigen sich jedoch kaum signifikante Ergebnisse. Jene Festgestellten sollen im Folgenden allerdings auch kurz vorgestellt werden.

---

<sup>11</sup> Ausdrücklich im Rahmen der Fragestellung sind dabei Kontakte innerhalb von Pflichtveranstaltungen an der Universität ausgeschlossen, für die der Dozent nicht frei gewählt werden kann.

## Unterteilung nach den Fakultäten

<b>Anzahl belegter Projekte (in Prozent)</b>				
	<b>Fakultät Agrarwissenschaften</b>	<b>Fakultät Naturwissenschaften</b>	<b>Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</b>	<b>Gesamt</b>
N	58	77	87	222
1 Projekt	87,9	93,5	83,9	88,3
2 Projekte	8,6	6,5	14,9	10,4
3 Projekte	3,5	0,0	1,2	1,3
<b>Anzahl belegter Projekte (auf Basis der Anzahl)</b>				
Mittelwert	1,16	1,06	1,17	1,13
Standardabweichung	,451	,248	,409	,375

**Tabelle 7: Anzahl belegter Projekte unterteilt nach den Fakultäten**

Wie aus Tabelle 7 ersichtlich ist, belegten die absolute Mehrzahl (mindestens 83,9 Prozent) der befragten Teilnehmer an Humboldt reloaded, aus allen drei Fakultäten, ein Projekt, wobei auffällt, dass der Anteil jener, die an zwei Projekten teilnahmen, an der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit 14,9 Prozent größer ausfällt als an den beiden anderen Fakultäten, wo dieser weit weniger als 10 Prozent beträgt.

<b>Projektbezogene Auswirkungen</b>			
	<b>Fakultät Agrarwissenschaften (1)</b>	<b>Fakultät Naturwissenschaften (2)</b>	<b>Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (3)</b>
<b>Kompetenzzuwachs</b>			
<b>„Für wie lehrreich empfinden Sie das Humboldt reloaded-Projekt im Nachhinein hinsichtlich Ihres persönlichen Zugewinns an fachlichen Kompetenzen?“*</b>			
N	58	77	87
Mittelwert	4,29	4,42	4,55
Standardabweichung	1,411	1,192	1,181
Minimum	1	1	1
Maximum	6	6	6
ANOVA zwischen den Gruppen: Quadratsumme=2,374; df=2; Mittel der Quadrate=1,187; F=,761; p=,468			

Welch-Test: ,700; df1=2; df2=131,868; p=,498			
<b>„Für wie lehrreich empfinden Sie das Humboldt reloaded-Projekt im Nachhinein hinsichtlich Ihres persönlichen Zugewinns an methodischen Kompetenzen?“*</b>			
N	58	77	87
Mittelwert	4,71	4,71	4,64
Standardabweichung	1,014	1,165	1,224
Minimum	1	1	1
Maximum	6	6	6
ANOVA zwischen den Gruppen: Quadratsumme=,250; df=2; Mittel der Quadrate=,125; F=,094; p=,910 Welch-Test: ,089; df1=2; df2=141,482; p=,914			
<b>„Für wie lehrreich empfinden Sie das Humboldt reloaded-Projekt im Nachhinein hinsichtlich Ihres persönlichen Zugewinns an sozialen Kompetenzen?“*</b>			
N	58	77	87
Mittelwert	4,02	4,19	3,79
Standardabweichung	1,224	1,124	1,444
Minimum	1	1	1
Maximum	6	6	6
ANOVA zwischen den Gruppen: Quadratsumme=6,444; df=2; Mittel der Quadrate=3,222; F=1,873; p=,156 Welch-Test: 1,803; df1=2; df2=139,618; p=,169			
<b>„Für wie lehrreich empfinden Sie das Humboldt reloaded-Projekt im Nachhinein hinsichtlich Ihres persönlichen Zugewinns an Persönlichkeit?“*</b>			
N	125	76	22
Mittelwert	4,03	3,99	3,64
Standardabweichung	1,410	1,247	1,343
Minimum	1	1	1
Maximum	6	6	6
ANOVA zwischen den Gruppen: Quadratsumme=7,069; df=2; Mittel der Quadrate=3,534; F=2,002; p=,138 Welch-Test: 1,963; df1=2; df2=134,894; p=,144			
<b>„Rückblickend betrachtet: Wie gut hat Ihnen das Humboldt reloaded-Projekt gefallen?“**</b>			
N	58	77	87
Mittelwert	3,97	4,07	4,01
Standardabweichung	,981	,982	1,069
Minimum	1	1	1
Maximum	5	5	5
ANOVA zwischen den Gruppen: Quadratsumme=,344; df=2; Mittel der Quadrate=,172; F=,166; p=,847 Welch-Test: ,177; df1=2; df2=138,570; p=,838			
<b>„Hat sich der Besuch des Humboldt reloaded-Projektes Ihrer Meinung nach gelohnt?“***</b>			
N	58	77	87

Mittelwert	4,18	4,26	4,12
Standardabweichung	,879	,989	1,047
Minimum	1	1	1
Maximum	5	5	5
ANOVA zwischen den Gruppen: Quadratsumme=,834; df=2; Mittel der Quadrate=,417; F=,429; p=,651 Welch-Test: ,403; df1=2; df2=141,111; p=,669			
<b>„Hat sich Ihr Interesse an Wissenschaft und Forschung sowie sich darin zu betätigen, durch das Humboldt reloaded-Projekt vertieft?“****</b>			
N	58	77	87
Mittelwert	3,45	3,64	3,23
Standardabweichung	1,224	,999	1,085
Minimum	1	1	1
Maximum	5	5	5
ANOVA zwischen den Gruppen: Quadratsumme=6,922; df=2; Mittel der Quadrate=3,461; F=2,889; p=,058 Welch-Test: 3,167; df1=2; df2=132,765; p=,045 Scheffe: zwischen (2) und (3) Mittelwertdifferenz=,410; STDF=,171; p=,059			
<b>„Insgesamt betrachtet: Wie lehrreich empfinden Sie das Humboldt reloaded-Projekt, welches Sie belegt hatten?“*</b>			
N	58	77	87
Mittelwert	4,69	4,59	4,67
Standardabweichung	1,108	1,186	1,332
Minimum	1	1	1
Maximum	6	6	6
ANOVA zwischen den Gruppen: Quadratsumme=,398; df=2; Mittel der Quadrate=,199; F=,132; p=,876 Welch-Test: ,141; df1=2; df2=140,825; p=,869			
<b>„Würden Sie alles in allem die Teilnahme am Humboldt reloaded-Projekt als hilfreich für Ihren Studienerfolg an der Universität bezeichnen?“*****</b>			
N	58	77	87
Mittelwert	3,95	3,93	3,87
Standardabweichung	1,066	,946	1,165
Minimum	1	1	1
Maximum	5	5	5
ANOVA zwischen den Gruppen: Quadratsumme=,280; df=2; Mittel der Quadrate=,140; F=,123; p=,885 Welch-Test: ,112; df1=2; df2=136,604; p=,894			
<b>„Haben Sie sich auch nach dem Humboldt reloaded-Projekt mit dem Themenbereich des Projektes beschäftigt?“ (in Prozent)</b>			
N (Projekte)	67	82	102
Ja	58,2	48,8	42,2
Nein	41,8	51,2	57,8

<b>„Besteht bzw. bestand weiterer Kontakt mit der Projektleiterin/dem Projektleiter Ihrer Projektgruppe nachdem Sie das Projekt abgeschlossen haben (außerhalb der obligatorischen Lehrveranstaltungen im Rahmen des Studiums, die Sie besuchen müssen/mussten und für die Sie Ihren Dozenten nicht frei wählen dürfen)?“ (in Prozent)</b>			
N (Projekte)	67	82	102
Ja	37,3	37,8	35,3
Nein	62,7	62,2	64,7
<b>„Ist künftig ein Kontakt mit der Projektleiterin/dem Projektleiter geplant (außerhalb der obligatorischen Lehrveranstaltungen im Rahmen des Studiums, die Sie besuchen müssen/mussten und für die Sie Ihren Dozenten nicht frei wählen dürfen)?“ (in Prozent)</b>			
N (Projekte)	67	82	102
Ja	19,4	18,3	20,6
Nein	80,6	81,7	79,4
* Basis ist eine sechsstufige Likert-Skala von „Überhaupt nicht lehrreich“ bis „Sehr lehrreich“ ** Basis ist eine fünfstufige Likert-Skala von „Überhaupt nicht gut“ bis „Sehr gut“ *** Basis ist eine fünfstufige Likert-Skala von „Überhaupt nicht gelohnt“ bis „Sehr gelohnt“ **** Basis ist eine fünfstufige Likert-Skala von „Überhaupt nicht“ bis „Sehr stark“ ***** Basis ist eine fünfstufige Likert-Skala von „Überhaupt nicht hilfreich“ bis „Sehr hilfreich“			

**Tabelle 8: Projektbezogene Auswertung nach den einzelnen Gruppen, unterteilt nach den Fakultäten**

Auch in Betrachtung dieser Aufteilung nach den drei Fakultäten ist festzustellen, dass die Teilnehmer die Humboldt reloaded-Projekte als lehrreich empfinden, sowohl insgesamt betrachtet, als auch im Speziellen hinsichtlich der vier abgefragten Kompetenzen und das ebenso insbesondere im Rahmen der fachlichen und methodischen Aspekte. Dabei fallen die Ergebnisse für alle drei Fakultäten in einem ähnlichen Ausmaß aus, sodass es keine signifikanten Unterschiede zwischen diesen festzustellen gibt. Des Weiteren hat den Studierenden aller drei Fakultäten die Teilhabe an den Projekten gut gefallen und sie sind der Meinung, dass sich der Besuch gelohnt sowie zu ihrem Studienerfolg beigetragen hat. Das Interesse sich in der Wissenschaft beziehungsweise Forschung zu betätigen hat sich außerdem vertieft, wobei dies vor allem für die Teilnehmer der Fakultät Naturwissenschaften (3,64 auf einer fünfstufigen Likert-Skala, wobei dieser Pol den positivsten Effekt bedeuten würde) festzustellen ist, die diesen Aspekt signifikant noch etwas deutlicher empfunden haben, als jene der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (3,23).

Im Durchschnitt beschäftigten sich 50 Prozent der Befragten nach Beendigung des Projektes weiterhin mit der behandelten Thematik. Für jene Studierenden der Fakultät Agrarwissenschaften fällt dies mit 58,2 Prozent dabei allerdings etwas höher aus, als bei jenen

der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, die sich zu 42,2 Prozent darüber hinaus mit dem Thema befassten. Durchschnittlich 37 Prozent hatten nach dem Projekt zudem weiterhin Kontakt mit ihrer Projektbetreuung. 19,4 Prozent planen dies auch für die Zukunft. Hier sind allerdings keine nennenswerten Unterschiede zwischen den drei Fakultäten festzustellen.

### Unterteilung nach dem Abstand zur letzten Projektteilnahme

Zudem wurde eine Unterteilung nach dem zeitlichen Abstand der Projekte zum Zeitpunkt der Befragung vorgenommen. 59,2 Prozent der Probanden nahmen dabei innerhalb eines Zeitraumes von mehr als einem aber weniger als zwei Jahren Abstand das letzte Mal an Humboldt reloaded teil. 28,7 Prozent besuchten das zuletzt von ihnen belegte Projekt hingegen vor mehr als zwei aber weniger als drei Jahren und 12,1 Prozent vor mehr als drei Jahren.

Unter Betrachtung dieser Aufteilung sind zum einen keine signifikanten Unterschiede zwischen den zeitlichen Abständen festzustellen. Zudem zeigen die Daten aber auch keine wesentlichen Abweichungen zu den bisher vorgestellten Ergebnissen, sodass hier nun nicht genauer darauf eingegangen werden soll. Es fällt einzig auf, dass zu Beginn von Humboldt reloaded, mehr Teilnehmer nach Beendigung ihres Projektes weiterhin Kontakt mit ihrer Projektbetreuung hatten (46,4 Prozent) als bei jenen, deren Teilnahme weniger als zwei Jahre in der Vergangenheit liegt (34,7 Prozent).

Zwei Tabellen (Tabelle 10 und 11) mit allen weiteren Ergebnissen dieser Aufteilung können dem Anhang entnommen werden.

### Unterteilung nach der Anzahl belegter Projekte

Abschließend erfolgte des Weiteren noch eine Aufsplittung nach der Anzahl der besuchten Humboldt reloaded-Projekte. 88,3 Prozent der Teilnehmer belegten hierbei ein Projekt, 10,3 Prozent zwei und 1,4 Prozent drei.

Auch hier sind keine wesentlichen Unterschiede zu den bisherigen Resultaten ersichtlich. Jedoch kommen signifikante Ergebnisse zum Vorschein. So empfinden jene Teilnehmer, die

drei Projekte belegt haben, ihren methodischen Kompetenzzuwachs als geringer (mit 3,89 von sechs möglichen Skalenpunkten, wobei sechs den größten Kompetenzzuwachs darstellen würde), jedoch durchaus als gegeben, als die Studierenden, die ein (4,71) sowie zwei (4,67) Projekte belegten. Dieses Ergebnis ist (wenn auch nicht signifikant) für die drei weiteren Kompetenzerhebungen in vergleichbarer Weise festzustellen. Zudem ist auch eine niedrigere Ausprägung durch die Teilnehmer, die drei Projekte belegten, für alle weiteren Erhebungen (außer der Frage zum Beitrag der Humboldt reloaded-Projekte auf den Studienerfolg) zu erkennen, allerdings ebenso nicht in signifikanter Weise. Zudem fällt deutlich auf, dass diese Personen nach der Beendigung ihrer Projekte nur zu 11,1 Prozent weiterhin Kontakt zu der Projektbetreuung hatten. Bei jenen, die zwei Projekte besuchten, liegt der Anteil hingegen deutlich höher bei 30,4 Prozent und bei denen, die ein Projekt besuchten, sogar bei 39,1 Prozent.

<b>Projektbezogene Auswirkungen</b>			
	<b>1 Projekt (1)</b>	<b>2 Projekte (2)</b>	<b>3 Projekte (3)</b>
<b>Kompetenzzuwachs</b>			
<b>„Für wie lehrreich empfinden Sie das Humboldt reloaded-Projekt im Nachhinein hinsichtlich Ihres persönlichen Zugewinns an fachlichen Kompetenzen?“*</b>			
N	197	23	3
Mittelwert	4,41	4,71	3,89
Standardabweichung	1,289	,809	,694
Minimum	1	1	1
Maximum	6	6	6
ANOVA zwischen den Gruppen: Quadratsumme=2,792; df=2; Mittel der Quadrate=1,396; F=,900; p=,408 Welch-Test: 2,042; df1=2; df2=5,444; p=,218			
<b>„Für wie lehrreich empfinden Sie das Humboldt reloaded-Projekt im Nachhinein hinsichtlich Ihres persönlichen Zugewinns an methodischen Kompetenzen?“*</b>			
N	197	23	3
Mittelwert	4,71	4,67	3,89
Standardabweichung	1,193	,733	,192
Minimum	1	1	1
Maximum	6	6	6
ANOVA zwischen den Gruppen: Quadratsumme=1,979; df=2; Mittel der Quadrate=,989; F=,748; p=,474 Welch-Test: 17,179; df1=2; df2=9,810; p=,001 Tamhane: zwischen (1) und (3) Mittelwertdifferenz=,817; STDF=,140; p=,006 zwischen (2) und (3) Mittelwertdifferenz=,785; STDF=,189; p=,004			

<b>„Für wie lehrreich empfinden Sie das Humboldt reloaded-Projekt im Nachhinein hinsichtlich Ihres persönlichen Zugewinns an sozialen Kompetenzen?“*</b>			
N	197	23	3
Mittelwert	3,96	4,32	3,67
Standardabweichung	1,351	,996	,882
Minimum	1	1	1
Maximum	6	6	6
ANOVA zwischen den Gruppen: Quadratsumme=3,094; df=2; Mittel der Quadrate=1,547; F=,893; p=,411 Welch-Test: 1,353; df1=2; df2=5,299; p=,335			
<b>„Für wie lehrreich empfinden Sie das Humboldt reloaded-Projekt im Nachhinein hinsichtlich Ihres persönlichen Zugewinns an Persönlichkeit?“*</b>			
N	197	23	3
Mittelwert	3,85	4,02	3,67
Standardabweichung	1,385	,872	,882
Minimum	1	1	1
Maximum	6	6	6
ANOVA zwischen den Gruppen: Quadratsumme=,682; df=2; Mittel der Quadrate=,341; F=,190; p=,827 Welch-Test: ,66; df1=2; df2=5,332; p=,710			
<b>„Rückblickend betrachtet: Wie gut hat Ihnen das Humboldt reloaded-Projekt gefallen?“**</b>			
N	197	23	3
Mittelwert	4,02	4,17	3,67
Standardabweichung	1,057	,596	,333
Minimum	1	1	1
Maximum	5	5	5
ANOVA zwischen den Gruppen: Quadratsumme=,913; df=2; Mittel der Quadrate=,457; F=,443; p=,643 Welch-Test: 2,216; df1=2; df2=6,185; p=,188			
<b>„Hat sich der Besuch des Humboldt reloaded-Projektes Ihrer Meinung nach gelohnt?“***</b>			
N	197	23	3
Mittelwert	4,19	4,21	3,56
Standardabweichung	1,012	,704	,839
Minimum	1	1	1
Maximum	5	5	5
ANOVA zwischen den Gruppen: Quadratsumme=1,224; df=2; Mittel der Quadrate=,612; F=,632; p=,530 Welch-Test: ,775; df1=2; df2=5,202; p=,507			
<b>„Hat sich Ihr Interesse an Wissenschaft und Forschung sowie sich darin zu betätigen, durch das Humboldt reloaded-Projekt vertieft?“****</b>			
N	197	23	3
Mittelwert	3,44	3,41	3,11

Standardabweichung	1,144	,749	,509
Minimum	1	1	1
Maximum	5	5	5
ANOVA zwischen den Gruppen: Quadratsumme=,320; df=2; Mittel der Quadrate=,160; F=,131; p=,877 Welch-Test: ,509; df1=2; df2=5,626; p=,626			
<b>„Insgesamt betrachtet: Wie lehrreich empfinden Sie das Humboldt reloaded-Projekt, welches Sie belegt hatten?“*</b>			
N	197	23	3
Mittelwert	4,64	4,83	4,33
Standardabweichung	1,289	,806	,667
Minimum	1	1	1
Maximum	6	6	6
ANOVA zwischen den Gruppen: Quadratsumme=1,030; df=2; Mittel der Quadrate=,515; F=,343; p=,710 Welch-Test: ,775; df1=2; df2=5,563; p=,506			
<b>„Würden Sie alles in allem die Teilnahme am Humboldt reloaded-Projekt als hilfreich für Ihren Studienerfolg an der Universität bezeichnen?“*****</b>			
N	197	23	3
Mittelwert	3,91	3,93	3,89
Standardabweichung	1,082	,945	,962
Minimum	1	1	1
Maximum	5	5	5
ANOVA zwischen den Gruppen: Quadratsumme=,016; df=2; Mittel der Quadrate=,008; F=,007; p=,993 Welch-Test: ,008; df1=2; df2=5,147; p=,992			
<b>„Haben Sie sich auch nach dem Humboldt reloaded-Projekt mit dem Themenbereich des Projektes beschäftigt?“ (in Prozent)</b>			
N (Projekte)	197	46	9
Ja	50,8	45,7	44,4
Nein	49,2	54,3	55,6
<b>„Besteht bzw. bestand weiterer Kontakt mit der Projektleiterin/dem Projektleiter Ihrer Projektgruppe nachdem Sie das Projekt abgeschlossen haben (außerhalb der obligatorischen Lehrveranstaltungen im Rahmen des Studiums, die Sie besuchen müssen/mussten und für die Sie Ihren Dozenten nicht frei wählen dürfen)?“ (in Prozent)</b>			
N (Projekte)	197	46	9
Ja	39,1	30,4	11,1
Nein	60,9	69,6	88,9
<b>„Ist künftig ein Kontakt mit der Projektleiterin/dem Projektleiter geplant (außerhalb der obligatorischen Lehrveranstaltungen im Rahmen des Studiums, die Sie besuchen müssen/mussten und für die Sie Ihren Dozenten nicht frei wählen dürfen)?“ (in Prozent)</b>			
N (Projekte)	197	46	9
Ja	20,8	15,2	11,1

Nein	79,2	84,8	88,9
* Basis ist eine sechsstufige Likert-Skala von „Überhaupt nicht lehrreich“ bis „Sehr lehrreich“ ** Basis ist eine fünfstufige Likert-Skala von „Überhaupt nicht gut“ bis „Sehr gut“ *** Basis ist eine fünfstufige Likert-Skala von „Überhaupt nicht gelohnt“ bis „Sehr gelohnt“ **** Basis ist eine fünfstufige Likert-Skala von „Überhaupt nicht“ bis „Sehr stark“ ***** Basis ist eine fünfstufige Likert-Skala von „Überhaupt nicht hilfreich“ bis „Sehr hilfreich“			

**Tabelle 9: Projektbezogene Auswertung nach den einzelnen Gruppen, unterteilt nach der Anzahl belegter Projekte**

## Zusammenfassung der Ergebnisse

In Anbetracht dessen, dass die Zusammensetzung des Samples bezüglich der Zugehörigkeit zu den drei Fakultäten (Wirtschafts- und Sozialwissenschaften: 39,2 Prozent; Naturwissenschaften: 34,7 Prozent; Agrarwissenschaften: 26,1 Prozent) verhältnismäßig ausgeglichen aufgebaut ist und dies ebenso für die Projektbelegung zutrifft, können die folgenden Ausführungen fakultätsunabhängig betrachtet werden. Die Projektbewertung bezieht sich dabei insbesondere auf die Zeiträume nach der Anfangsphase von Humboldt reloaded und betrifft vor allem die Zeit vom Wintersemester 2012/2013 bis einschließlich Sommersemester 2014.

Grundsätzlich lässt sich im Rahmen dieser abschließenden Studie dabei feststellen, dass sich Humboldt reloaded positiv auf das Interesse und den Spaß an Wissenschaft beziehungsweise Forschung auswirkt und zudem als eine Möglichkeit von den Studenten gesehen wird, herauszufinden, ob eine Arbeitsstelle in diesem Bereich für sie geeignet wäre. Des Weiteren zeigt sich, dass die Studierenden die Teilnahme an Humboldt reloaded als hilfreich für ihren Studienerfolg, auch in Hinsicht ihrer Abschlussarbeit, wahrnehmen.

Für alle vier ermittelten Kompetenzbereiche, die im Fokus der Evaluationsarbeit von Humboldt reloaded stehen, empfinden die ehemaligen Teilnehmer Zuwächse durch ihre Teilnahme, wobei dies besonders im Rahmen der fachlichen sowie methodischen Kompetenzen noch etwas stärker ausgeprägt wahrgenommen wird, als bei den sozialen und persönlichkeitsbezogenen Aspekten. Diese Feststellung kann zusätzlich durch die erhobene Einschätzung, dass Humboldt reloaded lehrreich ist, betont werden.

Einflussgebend zeigt sich diesbezüglich vor allem der Aspekt der Betreuung, der nach Meinung der Teilnehmer den größten Einfluss darauf hat, wie lehrreich das Projekt letztendlich empfunden wurde. Doch auch die Thematik dessen ist nicht zu unterschätzen, denn diese

spielt ebenso eine wesentliche Rolle, wie die Daten zeigen. So beschäftigten sich einige nach Beendigung des Projektes auch noch weiterhin damit. Circa 40 Prozent pflegten danach zudem noch den Kontakt zur Projektbetreuung. Auffällig ist dabei allerdings, dass dies zu Beginn von Humboldt reloaded noch intensiver ausfiel, als im Rahmen der Projekte der jüngeren mit einbezogenen Semester.

Neben den soeben aufgeführten positiven nachhaltigen Wirkungen von Humboldt reloaded für die Studierenden, sind außerdem auch für den Standort Hohenheim positive Effekte durch den Einbezug des Prinzips des forschenden Lernens in den Hochschulalltag festzustellen: so trägt Humboldt reloaded dazu bei, dass die Institute und deren Mitarbeiter sowie die Forschungsmöglichkeiten der Universität besser schätzen gelernt werden.

## Quellenverzeichnis

Blum. (2013). Humboldt reloaded: Wissenschaft von Anfang. In E. Binas & Miege, A. (Hrsg.), *Forschendes Lernen. Forum für gute Lehre*. Paper präsentiert auf der Konferenz Forschendes Lernen, Potsdam (S. 60–61). Verfügbar unter: [http://www.fh-potsdam.de/fileadmin/user\\_upload/interflex/Konferenz\\_Dateien/FL\\_Konferenzbroschuere\\_web.pdf](http://www.fh-potsdam.de/fileadmin/user_upload/interflex/Konferenz_Dateien/FL_Konferenzbroschuere_web.pdf) [10.08.2015].

Euler, D. (2005). Forschendes Lernen. In S. Spoun & W. Wunderlich (Hrsg.), *Studienziel Persönlichkeit. Beiträge zum Bildungsauftrag der Universität heute* (S. 253–272). Frankfurt, New York: Campus Verlag.

Fichten, W. (2010). Forschendes Lernen in der Lehrerbildung. In U. Eberhardt (Hrsg.), *Neue Impulse in der Hochschuldidaktik* (S. 127–182). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Huber, L. (2004). Forschendes Lernen: 10 Thesen zum Verhältnis von Forschung und Lehre aus der Perspektive des Studiums. *Die Hochschule*, 13(2), S. 29–49. Verfügbar unter: [http://www.hof.uni-halle.de/journal/texte/04\\_2/Huber\\_Forschendes\\_Lernen.pdf](http://www.hof.uni-halle.de/journal/texte/04_2/Huber_Forschendes_Lernen.pdf).

Huber, L. (2009). Warum Forschendes Lernen nötig und möglich ist. In L. Huber (Ed.), *Forschendes Lernen im Studium: aktuelle Konzepte und Erfahrungen* (S. 9–23). Bielefeld: UVW.

Huber, L. (2014). Forschungsbasiertes, Forschungsorientiertes, Forschendes Lernen: Alles dasselbe? Ein Plädoyer für eine Verständigung über Begriffe und Unterscheidungen im Feld forschungsnahen Lehrens und Lernens. *Das Hochschulwesen. Forum für Hochschulforschung, -praxis und-politik*, 62(1,2), S. 22–29. Verfügbar unter: [http://www.fh-potsdam.de/fileadmin/user\\_upload/forschen/material-publikation/HSW1\\_2\\_2014\\_Huber.pdf](http://www.fh-potsdam.de/fileadmin/user_upload/forschen/material-publikation/HSW1_2_2014_Huber.pdf) [10.08.2015].

Oberhauser, E. (2014). *Wie wirkt Humboldt reloaded? Eine Untersuchung der Wirksamkeit der Humboldt reloaded-Projekte an der Universität Hohenheim*. Verfügbar unter: [https://studium-3-0.uni-hohenheim.de/fileadmin/einrichtungen/studium-3-](https://studium-3-0.uni-hohenheim.de/fileadmin/einrichtungen/studium-3-0)

0/Humboldt\_reloaded/Begleitstudien/Abschlussbericht\_Evaluation\_HR\_EOberhauser\_\_2\_.pdf.

Schaeper, H. & Briedis, K. (2004). *HIS Projektbericht. Kompetenzen von Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen, berufliche Anforderungen und Folgerungen für die Hochschulreform.* Verfügbar unter: [http://www.dzhw.eu/pdf/pub\\_kia/kia200406.pdf](http://www.dzhw.eu/pdf/pub_kia/kia200406.pdf).

Universität Hohenheim (2011). *Humboldt reloaded: Wissenschaftspraxis von Anfang an.* Formloser Antrag der Bologna-Kommission der Universität Hohenheim im Programm „Bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre“. Verfügbar unter [https://studium-3-0.uni-hohenheim.de/fileadmin/einrichtungen/studium-3-0/Humboldt\\_reloaded/Projektantrag\\_Humboldt\\_reloaded.pdf](https://studium-3-0.uni-hohenheim.de/fileadmin/einrichtungen/studium-3-0/Humboldt_reloaded/Projektantrag_Humboldt_reloaded.pdf) [10.08.2015].

Wissenschaftsrat (2000). *Empfehlungen zur Einführung neuer Studienstrukturen und -abschlüsse (Bakkalaureus/Bachelor – Magister/Master) in Deutschland.* Verfügbar unter: <http://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/4418-00.pdf> [10.08.2015].

## Anhang

### Humboldt reloaded-Nachbefragung

#### Fragebogenaufbau

#### *Soziodemographie:*

**Zunächst möchten wir gerne ein paar grundlegende Angaben zu Ihrer Person erfahren.**

#### **Wie alt sind Sie?**

(Offene Angabe in Jahren)

#### **Sie sind...**

(...männlich, ...weiblich)

#### *Situation Studium:*

#### **Studieren Sie aktuell in einem Bachelor-Studiengang?**

*Anmerkung: Sie zählen unter im Bachelor studierend, auch wenn Sie sich derzeit in einem Urlaubs- bzw. Praxissemester oder dergleichen befinden, aber das Studium anschließend noch abschließen werden. Insofern Sie noch im Bachelor eingeschrieben sind, aber bereits im Master studieren oder in das Berufsleben eingestiegen sind (aufgrund von Überschneidungen), so zählen Sie im Rahmen dieser Umfrage nicht mehr als im Bachelor studierend, sondern kreuzen bitte die entsprechend zutreffende Option an.*

(Ja, ich studiere aktuell im Bachelor. → **Filter 1 über Angaben zum Bachelor-Studium**)

Nein, ich studiere bereits im Master. → Filter 2 zu Früheres Bachelor-Studium

Nein, ich bin nicht mehr an der Uni eingeschrieben. → Filter 2 zu Früheres Bachelor-Studium)

---

**Beginn Filter 1: Bachelor-Studium**

#### *Bachelor-Studium:*

#### **In welchem Studiengang studieren Sie im Rahmen Ihres Bachelor-Studiums?**

(Auflistung aller Bachelor-Studiengänge der Universität Hohenheim zur Auswahl + Sonstiges, und zwar: \_\_\_\_\_-Option)

**Welcher Fakultät gehört dieser Studiengang an?**

(Auflistung aller drei Fakultäten der Universität Hohenheim)

**In welchem Fachsemester studieren Sie aktuell?**

(Vorgabe vom 1. bis 10. Fachsemester)

*Auswirkungen der Teilnahme an Humboldt reloaded:*

**Nun interessiert uns, welchen Nutzen Sie aus Ihrer Teilnahme an Humboldt reloaded im Allgemeinen ziehen konnten.**

**Hat die Teilnahme an Humboldt reloaded die folgenden Aspekte bewirkt?**

*Bitte schätzen Sie ein, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen. Es steht Ihnen dafür eine Skala zur Verfügung, die von "Trifft überhaupt nicht zu" bis "Trifft voll und ganz zu" reicht. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.*

Mein Interesse an Wissenschaft/Forschung wurde verstärkt.

Ich habe Spaß an der Wissenschaft/Forschung gewonnen.

Ich habe herausgefunden, dass eine Stelle in der Wissenschaft/Forschung für mich geeignet wäre.

(Jeweils 5-stufige-Skala von „trifft überhaupt nicht zu“ bis „trifft voll und ganz zu“)

**Haben Sie das Gefühl, dass Ihnen die Teilnahme an Humboldt reloaded einen Vorteil bringt für Ihr Bachelor-Studium?**

*Bitte schätzen Sie ein, inwieweit die Teilnahme an Humboldt reloaded für Ihr Bachelor-Studium hilfreich ist. Es steht Ihnen dafür eine Skala zur Verfügung, die von "Überhaupt nicht hilfreich" bis "Sehr hilfreich" reicht.*

(6-stufige-Skala von „überhaupt nicht hilfreich“ bis „sehr hilfreich“)

---

[Ende Filter 1: Bachelor-Studium...weiter mit belegtes Humboldt reloaded-Projekt](#)

*Bachelor-Studium:*

**Frage nur für jene, die nicht mehr an der Universität eingeschrieben sind (andernfalls Frage zum abgeschlossenen Studiengang zuerst):**

**Haben Sie Ihr Bachelor-Studium abgeschlossen?**

(Ja. → Filter über die folgenden Fragen zum abgeschlossenen Bachelor-Studium/Nein → **Filter 10 über geplantes anderes Bachelor-Studium.**)

**Welchen Studiengang haben Sie im Rahmen Ihres Bachelors abgeschlossen?**

(Auflistung aller Bachelor-Studiengänge der Universität Hohenheim zur Auswahl + Sonstiges, und zwar: \_\_\_\_\_-Option)

**Welcher Fakultät gehört dieser Bachelor-Studiengang an?**

(Auflistung aller drei Fakultäten der Universität Hohenheim)

*Auswirkungen der Teilnahme an Humboldt reloaded:*

**Nun interessiert uns, welchen Nutzen Sie aus Ihrer Teilnahme an Humboldt reloaded im Allgemeinen ziehen konnten.**

**Wenn Sie an Ihre Bachelor-Arbeit denken: Hat Ihnen die Teilnahme an Humboldt reloaded bei der Erstellung Ihrer Abschlussarbeit geholfen?**

*Bitte schätzen Sie ein, inwieweit die Teilnahme an Humboldt reloaded hilfreich für die Erstellung Ihrer Abschlussarbeit war. Es steht Ihnen dafür eine Skala zur Verfügung, die von "Gar nicht hilfreich" bis "Sehr hilfreich" reicht.*

(5-stufige-Skala von „gar nicht hilfreich“ bis „sehr hilfreich“)

**Und haben Sie das Gefühl, dass Ihnen die Teilnahme an Humboldt reloaded einen Vorteil gebracht hat für Ihr Bachelor-Studium?**

*Bitte schätzen Sie ein, inwieweit die Teilnahme an Humboldt reloaded für Ihr Bachelor-Studium hilfreich war. Es steht Ihnen dafür eine Skala zur Verfügung, die von "Überhaupt nicht hilfreich" bis "Sehr hilfreich" reicht.*

(5-stufige-Skala von „überhaupt nicht hilfreich“ bis „sehr hilfreich“)

---

Nahtloser Übergang zu Filter 3: Master-Studium wenn zu vor angeklickt „Nein, ich studiere bereits im Master.“/Filter 5: Nicht mehr an der Uni eingeschrieben wenn zuvor angeklickt „Nein, ich bin nicht mehr an der Uni eingeschrieben.“

---

Filter 3: Master-Studium

*Master-Studium:*

*Auswirkungen der Teilnahme an Humboldt reloaded:*

**Nun möchten wir gerne die Auswirkungen Ihrer Teilnahme an Humboldt reloaded auf Ihr Master-Studium betrachten.**

**Haben Sie das Gefühl, dass Ihnen die Teilnahme an Humboldt reloaded einen (indirekten) Vorsprung gebracht hat, der hilfreich für Ihre Bewerbung auf einen Master-Studienplatz war?**

*Bitte schätzen Sie ein, inwieweit die Teilnahme an Humboldt reloaded für Ihre Bewerbung auf einen Master-Studienplatz hilfreich war. Es steht Ihnen dafür eine Skala zur Verfügung, die von "Überhaupt nicht hilfreich" bis "Sehr hilfreich" reicht.*

(5-stufige-Skala von „überhaupt nicht hilfreich“ bis „sehr hilfreich“)

**Hat die Teilnahme an Humboldt reloaded zu Ihrer Entscheidung mit beigetragen, nach dem Bachelor weiter im Master zu studieren?**

(Ja./Nein.)

***Wenn Sie möchten, können Sie dies hier gern kurz erläutern.***

---

*(Feld mit Ausfüll-Option)*

**Ganz allgemein betrachtet: Hat die Teilnahme an Humboldt reloaded die folgenden Aspekte bewirkt?**

*Bitte schätzen Sie ein, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen. Es steht Ihnen dafür eine Skala zur Verfügung, die von "Trifft überhaupt nicht zu" bis "Trifft voll und ganz zu" reicht. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.*

Mein Interesse an Wissenschaft/Forschung wurde verstärkt.

Ich habe Spaß an der Wissenschaft/Forschung gewonnen.

Ich habe herausgefunden, dass eine Stelle in der Wissenschaft/Forschung für mich geeignet wäre.

(Jeweils 5-stufige-Skala von „trifft überhaupt nicht zu“ bis „trifft voll und ganz zu“)

**Haben Sie das Gefühl, dass Ihnen die Teilnahme an Humboldt reloaded einen Vorteil bringt für Ihr Master-Studium?**

*Bitte schätzen Sie ein, inwieweit die Teilnahme an Humboldt reloaded für ihr Master-Studium hilfreich ist. Es steht Ihnen dafür eine Skala zur Verfügung, die von "Überhaupt nicht hilfreich" bis "Sehr hilfreich" reicht.*

(5-stufige-Skala von „überhaupt nicht hilfreich“ bis „sehr hilfreich“)

**Studieren Sie im Rahmen Ihres Master-Studiums an der Universität Hohenheim?**

(Ja. → [Filter 4: Master-Studium in Hohenheim](#)/Nein.)

---

[Beginn Filter 4: Master-Studium in Hohenheim](#)

**Hat die Teilnahme an Humboldt reloaded zu Ihrer Entscheidung mit beigetragen, den Master in Hohenheim zu studieren?**

(Ja./Nein.)

**Wenn Sie möchten, können Sie dies hier gern kurz erläutern.**

---

(Feld mit Ausfüll-Option)

**Bezüglich Ihres Weiterstudiums in Hohenheim: Hat die Teilnahme an Humboldt reloaded die folgenden Aspekte bewirkt?**

*Bitte schätzen Sie ein, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen. Zudem können Sie gern noch weitere Punkte aufführen. Es steht Ihnen dafür eine Skala zur Verfügung, die von "Trifft überhaupt nicht zu" bis "Trifft voll und ganz zu" reicht. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.*

Ich habe das Institut und seine Mitarbeiter zu schätzen gelernt.

Ich habe die Forschungsmöglichkeiten, die die Universität Hohenheim bietet, zu schätzen gelernt.

Sonstiges, und zwar: \_\_\_\_\_

Sonstiges, und zwar: \_\_\_\_\_

Sonstiges, und zwar: \_\_\_\_\_

(jeweils 5-stufige-Skala von „trifft überhaupt nicht zu“ bis „trifft voll und ganz zu“)

### *Humboldt reloaded im Master:*

**Würden Sie es befürworten, wenn auch im Rahmen des Masters Humboldt reloaded-Projekte angeboten werden?**

(Ja. → **Filter zu Gründe warum ja**; Nein. → **Filter zu Gründe warum nein**; Ambivalent → **Filter zu Gründe für diese Ansicht**)

→ **Gründe Befürwortung**

**Nennen Sie uns bitte hier kurz Ihre Gründe, weshalb Sie befürworten, dass Humboldt reloaded auch im Master angeboten wird.**

(offene Angabe)

→ **Gründe dagegen**

**Nennen Sie uns bitte hier kurz Ihre Gründe, weshalb Sie nicht befürworten, dass Humboldt reloaded auch im Master angeboten wird.**

(offene Angabe)

→ **Gründe für Ambivalenz**

**Nennen Sie uns bitte hier kurz Ihre Gründe, weshalb Sie dem ambivalent gegenüber stehen, dass Humboldt reloaded auch im Master angeboten wird.**

(offene Angabe)

---

Ende **Filter 4: Master-Studium in Hohenheim**

---

Ende **Filter 3: Master-Studium...weiter mit belegtes Humboldt reloaded-Projekt**

---

Beginn **Filter 5: Nicht mehr an der Uni eingeschrieben**

**Nun interessieren uns Ihre Pläne nach Abschluss Ihres Bachelor-Studiums.**

**Planen Sie in den kommenden 12 Monaten ein Master-Studium zu beginnen?**

(Ja. → **Filter 6: Fragen zum geplanten Master-Studium/Nein.** → **Filter 8: Fragen zur Berufstätigkeit**)

**Welcher Tätigkeit gehen Sie aktuell nach?**

Praktikum/Arbeit im Inland

Praktikum/Arbeit im Ausland

Auslandsaufenthalt ohne Arbeitstätigkeit

Sonstiges, und zwar: \_\_\_\_\_

*Master-Studium:*

*Auswirkungen der Teilnahme an Humboldt reloaded:*

**Haben Sie das Gefühl, dass Ihnen die Teilnahme an Humboldt reloaded einen (indirekten) Vorsprung bringen wird, der hilfreich für Ihre Bewerbung auf einen Master-Studienplatz ist?**

*Bitte schätzen Sie ein, inwieweit die Teilnahme an Humboldt reloaded für Ihre Bewerbung auf einen Master-Studienplatz hilfreich sein könnte. Es steht Ihnen dafür eine Skala zur Verfügung, die von "Überhaupt nicht hilfreich" bis "Sehr hilfreich" reicht.*

(5-stufige-Skala von „überhaupt nicht hilfreich“ bis „sehr hilfreich“)

**Hat die Teilnahme an Humboldt reloaded zu Ihrer Entscheidung mit beigetragen, nach dem Bachelor weiter im Master studieren zu wollen?**

(Ja./Nein.)

***Wenn Sie möchten, können Sie dies hier gern kurz erläutern.***

\_\_\_\_\_ (Feld mit Ausfüll-Option)

**Hat die Teilnahme an Humboldt reloaded die folgenden Aspekte bewirkt?**

*Bitte schätzen Sie ein, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen. Es steht Ihnen dafür eine Skala zur Verfügung, die von "Trifft überhaupt nicht zu" bis "Trifft voll und ganz zu" reicht. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.*

Mein Interesse an Wissenschaft/Forschung wurde verstärkt.

Ich habe Spaß an der Wissenschaft/Forschung gewonnen.

Ich habe herausgefunden, dass eine Stelle in der Wissenschaft/Forschung für mich geeignet wäre.

(Jeweils 5-stufige-Skala von „trifft überhaupt nicht zu“ bis „trifft voll und ganz zu“)

**Wollen Sie im Rahmen Ihres Master-Studiums an der Universität Hohenheim studieren?**

(Ja. → Filter 7: Geplantes Master-Studium in Hohenheim/Nein./Ich bin mir noch nicht sicher.)

\_\_\_\_\_ Beginn Filter 7: Geplantes Master-Studium in Hohenheim

**Hat die Teilnahme an Humboldt reloaded zu Ihrer Entscheidung mit beigetragen, den Master in Hohenheim studieren zu wollen?**

(Ja./Nein.)

***Wenn Sie möchten, können Sie dies hier gern kurz erläutern.***

\_\_\_\_\_ (Feld mit Ausfüll-Option)

**Hat die Teilnahme an Humboldt reloaded die folgenden Aspekte bewirkt?**

*Bitte schätzen Sie ein, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen. Zudem können Sie gern noch weitere Punkte aufführen. Es steht Ihnen dafür eine Skala zur Verfügung, die von "Trifft überhaupt nicht zu" bis "Trifft voll und ganz zu" reicht. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.*

Ich habe das Institut und seine Mitarbeiter zu schätzen gelernt.

Ich habe die Forschungsmöglichkeiten, die die Universität Hohenheim bietet, zu schätzen gelernt.

Sonstiges, und zwar: \_\_\_\_\_

Sonstiges, und zwar: \_\_\_\_\_

Sonstiges, und zwar: \_\_\_\_\_

(Jeweils 5-stufige-Skala von „trifft überhaupt nicht zu“ bis „trifft voll und ganz zu“)

*Humboldt reloaded im Master:*

**Würden Sie es befürworten, wenn auch im Rahmen des Masters Humboldt reloaded-Projekte angeboten werden?**

(Ja. → [Filter zu Gründe warum ja](#); Nein. → [Filter zu Gründe warum nein](#); Ambivalent → [Filter zu Gründe für diese Ansicht](#))

→ **Gründe Befürwortung**

**Nennen Sie uns bitte hier kurz Ihre Gründe, weshalb Sie befürworten, dass Humboldt reloaded auch im Master angeboten wird.**

(offene Angabe)

→ **Gründe dagegen**

**Nennen Sie uns bitte hier kurz Ihre Gründe, weshalb Sie nicht befürworten, dass Humboldt reloaded auch im Master angeboten wird.**

(offene Angabe)

→ **Gründe für Ambivalenz**

**Nennen Sie uns bitte hier kurz Ihre Gründe, weshalb Sie dem ambivalent gegenüber stehen, dass Humboldt reloaded auch im Master angeboten wird.**

(offene Angabe)

---

Ende Filter 7: Geplantes Master-Studium in Hohenheim

---

Ende Filter 6: Geplantes Master-Studium...weiter mit belegtes Humboldt reloaded-Projekt

---

Beginn Filter 10: Geplantes anderes Bachelor-Studium

**Planen Sie in den kommenden 12 Monaten ein anderes Bachelor-Studium zu beginnen?**

(Ja./Nein. → Filter 8: Berufstätigkeit)

*Geplantes Bachelor-Studium:*

*Auswirkungen der Teilnahme an Humboldt reloaded:*

**Hat die Teilnahme an Humboldt reloaded zu Ihrer Entscheidung mit beigetragen, nun in einem anderen Bachelor-Studiengang studieren zu wollen?**

(Ja. → Filter über nächste Frage/Nein.)

**Würden Sie uns bitte kurz mitteilen, inwieweit Ihre Teilnahme an Humboldt reloaded zu Ihrer Entscheidung beigetragen hat, ein anderes Bachelor-Studium zu beginnen.**

(offene Angabe)

**Hat die Teilnahme an Humboldt reloaded die folgenden Aspekte bewirkt?**

*Bitte schätzen Sie ein, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen. Es steht Ihnen dafür eine Skala zur Verfügung, die von "Trifft überhaupt nicht zu" bis "Trifft voll und ganz zu" reicht. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.*

Mein Interesse an Wissenschaft/Forschung wurde verstärkt.

Ich habe Spaß an der Wissenschaft/Forschung gewonnen.

Ich habe herausgefunden, dass eine Stelle in der Wissenschaft/Forschung für mich geeignet wäre.

(Jeweils 5-stufige-Skala von „trifft überhaupt nicht zu“ bis „trifft voll und ganz zu“)

**Wollen Sie im Rahmen Ihres neuen Bachelor-Studiums an der Universität Hohenheim studieren?**

(Ja. → [Filter 11: Geplantes anderes Bachelor-Studium in Hohenheim/Nein.](#))

\_\_\_\_\_ [Beginn Filter 11: Geplantes anderes Bachelor-Studium in Hohenheim](#)

**Hat die Teilnahme an Humboldt reloaded zu Ihrer Entscheidung mit beigetragen, den geplanten Bachelor in Hohenheim studieren zu wollen?**

(Ja./Nein.)

**Wenn Sie möchten, können Sie dies hier gern kurz erläutern.**

\_\_\_\_\_ (Feld mit Ausfüll-Option)

**Hat die Teilnahme an Humboldt reloaded die folgenden Aspekte bewirkt?**

*Bitte schätzen Sie ein, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen. Zudem können Sie gern noch weitere Punkte aufführen. Es steht Ihnen dafür eine Skala zur Verfügung, die von "Trifft überhaupt nicht zu" bis "Trifft voll und ganz zu" reicht. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.*

Ich habe das Institut und seine Mitarbeiter zu schätzen gelernt.

Ich habe die Forschungsmöglichkeiten, die die Universität Hohenheim bietet, zu schätzen gelernt.

Sonstiges, und zwar: \_\_\_\_\_

Sonstiges, und zwar: \_\_\_\_\_

Sonstiges, und zwar: \_\_\_\_\_

(Jeweils 5-stufige-Skala von „trifft überhaupt nicht zu“ bis „trifft voll und ganz zu“)

\_\_\_\_\_ Ende Filter 11: Geplantes anderes  
Bachelor-Studium in Hohenheim

\_\_\_\_\_ Ende Filter 10: Geplantes anderes  
Bachelor-Studium...weiter mit belegtes Humboldt reloaded-Projekt

\_\_\_\_\_ Beginn Filter 8: Berufstätigkeit

### *Berufstätigkeit:*

**Sind Sie derzeit berufstätig bzw. werden Sie in absehbarer Zeit eine Arbeitsstelle antreten?**

*Anmerkung: Unter berufstätig zählen auch Praktika, Trainees, Volontariate und dergleichen.*

(Ja. → Filter über die folgenden Fragen zur Berufstätigkeit/Nein.)

**Haben Sie das Gefühl, dass Ihnen die Teilnahme an Humboldt reloaded einen Vorteil gebracht hat, der hilfreich für Ihre Bewerbung auf eine Arbeitsstelle war?**

*Bitte schätzen Sie ein, inwieweit die Teilnahme an Humboldt reloaded für Ihre Bewerbung auf eine Arbeitsstelle hilfreich war. Es steht Ihnen dafür eine Skala zur Verfügung, die von "Überhaupt nicht hilfreich" bis "Sehr hilfreich" reicht.*

(5-stufige-Skala von „überhaupt nicht hilfreich“ bis „sehr hilfreich“)

**Hat die Teilnahme an Humboldt reloaded zu Ihrer Entscheidung beigetragen sich in diesem Bereich auf eine Arbeitsstelle zu bewerben?**

(Ja./Nein.)

**Wenn Sie möchten, können Sie dies hier gern kurz erläutern.**

\_\_\_\_\_ (Feld mit Ausfüll-Option)

**Folgende Fragen nur für jene, die ihr Bachelor-Studium abgeschlossen haben:**

**Sind bzw. werden Sie nun nach Abschluss Ihres Studiums weiterhin in der Wissenschaft bzw. Forschung tätig (sein)?**

(Ja. → Filter 9: Gründe für Berufstätigkeit in Wissenschaft bzw. Forschung/Nein.)

---

Beginn Filter 9: Gründe für Berufstätigkeit in Wissenschaft bzw. Forschung

### **Hat die Teilnahme an Humboldt reloaded die folgenden Aspekte bewirkt?**

*Bitte schätzen Sie ein, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen. Es steht Ihnen dafür eine Skala zur Verfügung, die von "Trifft überhaupt nicht zu" bis "Trifft voll und ganz zu" reicht. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.*

Mein Interesse an Wissenschaft/Forschung wurde verstärkt.

Ich habe Spaß an der Wissenschaft/Forschung gewonnen.

Ich habe herausgefunden, dass eine Stelle in der Wissenschaft/Forschung für mich geeignet wäre.

(Jeweils 5-stufige-Skala von „trifft überhaupt nicht zu“ bis „trifft voll und ganz zu“)

---

Ende Filter 9: Gründe für Berufstätigkeit in Wissenschaft bzw. Forschung

---

Ende Filter 8: Berufstätigkeit...weiter mit belegtes Humboldt reloaded-Projekt

---

Ende Filter 5: Nicht mehr an der Uni eingeschrieben

---

**weiter für alle**

*Belegtes Humboldt reloaded-Projekt:*

**Im Folgenden soll es nun um das bzw. die von Ihnen belegten Humboldt reloaded-Projekte gehen. Zunächst interessiert uns dabei:**

**Wie viele Humboldt reloaded-Projekte haben Sie bisher belegt?**

(Vorgegebene Auswahloptionen → wenn mehr als „1“, dann Filterschleife für jedes einzelne Projekt)

**Anmerkung: Wenn Sie mehrere Projekte belegt haben, so füllen Sie die folgenden Fragen für jedes Projekt separat aus. Sobald alle Fragen zu einem Projekt beantwortet wurden, beginnt der Fragenblock erneut mit der Angabe des Projektnamens, in diesem Fall dann für das zweite Projekt. Dieses Vorgehen wiederholt sich für jedes weitere Projekt, welches Sie belegt haben.**

---

Beginn Filterschleife bei mehreren  
Projekten

**Wie heißt das Humboldt reloaded-Projekt, welches Sie belegt haben?**

*Bitte geben Sie die Projektbezeichnung so genau wie möglich an.*

(Offene Angabe)

**Zu welcher Fakultät ist dieses Humboldt reloaded-Projekt, welches Sie besucht haben, zuzuordnen?**

(Auflistung der 3 Fakultäten der Universität Hohenheim)

**Wann hat das Humboldt reloaded-Projekt stattgefunden?**

*Insofern sich der Zeitraum über zwei Semester erstreckte, geben Sie bitte hier an, wann das Projekt begann.*

(Auflistung aller Semester ab WS 2011/2012)

**Über welchen Zeitraum erstreckte sich das Humboldt reloaded-Projekt?**

*Hier ist der tatsächliche Zeitraum gemeint, also ob das Projekt der maximalen Länge eines Semesters entsprach oder von zwei Semestern. Größere Abweichungen vermerken Sie bitte unter "Sonstiges, und zwar".*

(1 Semester, 2 Semester, Sonstiges, und zwar: \_\_\_\_\_)

**Rückblickend betrachtet: Wie gut hat Ihnen das Humboldt reloaded-Projekt gefallen?**

*Bitte geben Sie hier an, wie gut Ihnen das Humboldt reloaded-Projekt insgesamt betrachtet gefallen hat. Es steht Ihnen dafür eine Skala zur Verfügung, die von "Überhaupt nicht gut" bis "Sehr gut" reicht. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.*

(5-stufige-Skala von „überhaupt nicht gut“ bis „sehr gut“)

**Für wie lehrreich empfinden Sie das Humboldt reloaded-Projekt im Nachhinein hinsichtlich...**

*Bitte schätzen Sie ein, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen. Es steht Ihnen dafür eine Skala zur Verfügung, die von "Überhaupt nicht lehrreich" bis "Sehr lehrreich" reicht. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.*

**...Ihres persönlichen Zugewinns an fachlichen Kompetenzen?\***

**...Ihres persönlichen Zugewinns an methodischen Kompetenzen? \*\***

**...Ihres persönlichen Zugewinns an sozialen Kompetenzen? \*\*\***

**...Ihres Zugewinns an Persönlichkeit? \*\*\*\***

\* Fachliche Kompetenzen meinen beispielsweise ein fundiertes Fachwissen.

\*\* Methodische Kompetenzen meinen beispielsweise, dass man bei schwierigen Problemen selbst verschiedene Ansätze ausprobiert, um zu sehen, welcher funktionieren wird oder dass man theoretisches Wissen in die Praxis umsetzen kann.

\*\*\* Soziale Kompetenzen meinen beispielsweise, dass man mit Kritik umgehen kann, eine eigene Meinung vertreten kann oder andere ausreden lässt.

\*\*\*\* Der Persönlichkeits-Aspekt bezieht sich auf Punkte, wie beispielsweise, dass man verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen kann, unter Zeitdruck einen ruhigen Kopf bewahrt oder sich die Zeit einteilen kann.

(Jeweils eine 6stufige-Skala von „überhaupt nicht lehrreich“ bis „sehr lehrreich“)

**Hat sich der Besuch des Humboldt reloaded-Projektes Ihrer Meinung nach gelohnt?**

*Bitte schätzen Sie ein, inwieweit sich der Besuch des Projektes für Sie gelohnt hat. Es steht Ihnen dafür eine Skala zur Verfügung, die von "Überhaupt nicht gelohnt" bis "Sehr gelohnt" reicht. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.*

(5-stufige-Skala von „überhaupt nicht gelohnt“ bis „sehr gelohnt“)

**Themenbereich des Projektes:**

**Hat sich Ihr Interesse an Wissenschaft und Forschung sowie sich darin zu betätigen, durch das Humboldt reloaded-Projekt vertieft?**

*Bitte schätzen Sie ein, inwieweit sich die Teilnahme an dem Humboldt reloaded-Projekt auf Ihr Interesse ausgewirkt hat. Es steht Ihnen dafür eine Skala zur Verfügung, die von "Überhaupt nicht" bis "Sehr stark" reicht. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.*

(5-stufige-Skala von „überhaupt nicht“ bis „sehr stark“)

**Haben Sie sich auch nach dem Humboldt reloaded-Projekt mit dem Themenbereich des Projektes beschäftigt?**

(Ja. → Filter in welcher Form Beschäftigung/Nein.)

---

Beginn Filter Themenbereich

**In welcher Form haben Sie sich nach dem Humboldt reloaded-Projekt mit dem Themenbereich beschäftigt?**

(Mehrfachankreuzoption; Vorgabe an Antwortoptionen: Lektüre, Hausarbeiten, Bachelor-Arbeit → Filter zu Erfolg der Bachelor-Arbeit zu diesem Themenbereich + dreimal Sonstiges, und zwar: \_\_\_\_\_-Option)

\_\_\_\_\_ **Beginn Filter Erfolg Bachelor-Arbeit**

**Mit welchem Erfolg haben Sie die Bachelor-Arbeit abgeschlossen?**

(Antwortvorgaben von „sehr gut“ bis „nicht ausreichend“ mit Abstufungen dazwischen + „Hierzu möchte ich keine Angabe machen“ + „Die Bachelor-Arbeit ist noch nicht abgegeben./Das Ergebnis liegt noch nicht vor.“)

\_\_\_\_\_ **Ende Filter Erfolg Bachelor-Arbeit**

\_\_\_\_\_ **Ende Filter Themenbereich**

**Filter nur für jene, die aktuell im Master studieren:**

**Können Sie sich vorstellen Ihre Master-Arbeit in dem Themenbereich Ihres besuchten Humboldt reloaded-Projektes zu schreiben?**

(Ja./Nein. → [Filter Ideenfindung](#))

[Filter Ideenfindung:](#)

**War Ihnen das besuchte Humboldt reloaded-Projekt hilfreich bei der Ideenfindung für Ihre künftige Master-Arbeit?**

(Ja./Nein.)

[Fortlaufender Kontakt mit wissenschaftlichem Personal](#)

**Besteht bzw. bestand weiterer Kontakt mit der Projektleiterin/dem Projektleiter Ihrer Projektgruppe nachdem Sie das Projekt abgeschlossen haben (außerhalb der obligatorischen Lehrveranstaltungen im Rahmen des Studiums, die Sie besuchen müssen/mussten und für die Sie Ihren Dozenten nicht frei wählen dürfen)?**

(Ja./Nein.)

**Ist künftig ein Kontakt mit der Projektleiterin/dem Projektleiter geplant (außerhalb der obligatorischen Lehrveranstaltungen im Rahmen des Studiums, die Sie besuchen müssen/mussten und für die Sie Ihren Dozenten nicht frei wählen dürfen)?**

(Ja./Nein.)

### Abschließende Beurteilung

**Insgesamt betrachtet: Wie lehrreich empfinden Sie das Humboldt reloaded-Projekt, welches Sie belegt hatten.**

*Bitte geben Sie an, wie lehrreich das Humboldt reloaded-Projekt insgesamt betrachtet für Sie war. Es steht Ihnen dafür eine Skala zur Verfügung, die von "Überhaupt nicht lehrreich" bis "Sehr lehrreich" reicht. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.*

(6-stufige-Skala von „überhaupt nicht lehrreich“ bis „sehr lehrreich“)

(Wenn Kreuz bei den Werten 1 bis 3, dann **Filter zu Gründen, warum nicht sonderlich lehrreich**; wenn Kreuz bei den Werten 4 bis 6, dann **Filter zu Gründen, woraus sich der positive Effekt ergibt**)

### **Filter Gründe warum nicht so lehrreich:**

**Würden Sie uns bitte die Gründe nennen, weshalb das Humboldt reloaded-Projekt nicht so lehrreich für Sie war, damit wir diese Punkte für kommende Projekten aufgreifen und an deren Verbesserung arbeiten können.**

*Hierfür stehen Ihnen ein paar ausgewählte Antwortoptionen zur Verfügung, die Sie ankreuzen können, wobei wir Sie bitten würden, diese im unten vorhandenen Textfeld kurz zu erläutern. Zudem haben Sie aber auch die Möglichkeit eigene Gründe aufzuführen.*

(Mehrfachankreuzoptionen)

Unzureichende Betreuung des Projektes

Unzureichende Organisation des Projektes

Zeitliche Probleme

Thema uninteressant

Sonstiges, und zwar: \_\_\_\_\_

Sonstiges, und zwar: \_\_\_\_\_

Sonstiges, und zwar: \_\_\_\_\_

**Bitte erläutern Sie hier kurz Ihre Gründe.**

\_\_\_\_\_ (Feld mit Ausfüll-Option)

Wiederaufnahme der hier getätigten Antworten in der folgenden Frage:

**Und welcher Grund hatte Ihrer Meinung nach den größten Einfluss?**

(Auswahl eines Grundes aus den zuvor angekreuzten/eingefügten Optionen)

**Unabhängig von den genannten Gründen: Hat Ihnen sonst noch etwas im Rahmen des Humboldt reloaded-Projektes gefehlt, welches Ihrer Meinung nach den Lernerfolg begünstigt hätte?**

\_\_\_\_\_ (Feld mit Ausfüll-Option)

**Filter Gründe warum lehrreich:**

**Würden Sie uns bitte die Gründe nennen, weshalb Sie das Humboldt reloaded-Projekt rückblickend als lehrreich empfinden, damit wir diese Punkte für kommende Projekte aufgreifen können.**

*Hierfür stehen Ihnen ein paar ausgewählte Antwortoptionen zur Verfügung, die Sie ankreuzen können, wobei wir Sie bitten würden, diese im unten vorhandenen Textfeld kurz zu erläutern. Zudem haben Sie aber auch die Möglichkeit eigene Gründe aufzuführen.*

(Mehrfachankreuzoptionen)

Gute Betreuung des Projektes

Gute Organisation des Projektes

Ausreichend Zeit

Thema interessant

Sonstiges, und zwar: \_\_\_\_\_

Sonstiges, und zwar: \_\_\_\_\_

Sonstiges, und zwar: \_\_\_\_\_

**Bitte erläutern Sie hier kurz Ihre Gründe.**

\_\_\_\_\_ (Feld mit Ausfüll-Option)

Wiederaufnahme der zuvor getätigten Antworten in der folgenden Frage:

**Und welcher Grund hatte Ihrer Meinung nach den größten Einfluss?**

(Auswahl eines Grundes aus den zuvor angekreuzten/eingefügten Optionen)

**Unabhängig von den genannten Gründen: Hat Ihnen etwas im Rahmen des Humboldt reloaded-Projektes gefehlt, welches Ihrer Meinung nach den Lernerfolg zusätzlich begünstigt hätte?**

\_\_\_\_\_ (Feld mit Ausfüll-Option)

**Dies ist die letzte Frage zu diesem von Ihnen belegten Projekt:**

**Würden Sie alles in allem die Teilnahme am Humboldt reloaded-Projekt als hilfreich für Ihren Studienerfolg an der Universität bezeichnen?**

*Bitte schätzen Sie ein, inwieweit die Teilnahme an Humboldt reloaded für ihren Studienerfolg hilfreich ist bzw. war. Es steht Ihnen dafür eine Skala zur Verfügung, die von "Überhaupt nicht hilfreich" bis "Sehr hilfreich" reicht.*

(5-stufige-Skala von „Überhaupt nicht hilfreich“ bis „sehr hilfreich“)

\_\_\_\_\_ Ende Filterschleife bei mehreren  
Projekten

*Feedback*

**Haben Sie noch Anregungen, Ideen oder ein generelles Feedback?**

*Hier können Sie dies gern vermerken:*

(offene Angabe)

## Ergebnisse

<b>Anzahl belegter Projekte (in Prozent)</b>				
	<b>Mehr als 1 Jahr (aber weniger als 2) Abstand</b>	<b>Mehr als 2 Jahre (aber weniger als 3) Abstand</b>	<b>Mehr als 3 Jahre Abstand</b>	<b>Gesamt</b>
N	132	64	27	223
1 Projekt	87,1	87,5	96,3	88,3
2 Projekte	12,1	9,4	3,7	10,4
3 Projekte	0,8	3,1	0,0	1,3
<b>Anzahl belegter Projekte (auf Basis der Menge)</b>				
Mittelwert	1,14	1,16	1,04	1,13
Standardabweichung	,366	,444	,192	,375

**Tabelle 10: Anzahl belegter Projekte unterteilt nach dem zeitlichen Abstand der Projekte (Referenz ist das zuletzt belegte Projekt)**

<b>Projektbezogene Auswirkungen</b>			
	<b>Mehr als 1 (aber weniger als 2) Jahre Abstand (1)</b>	<b>Mehr als 2 (aber weniger als 3) Jahre Abstand (2)</b>	<b>Mehr als 3 Jahre Abstand (3)</b>
<b>Kompetenzzuwachs</b>			
<b>„Für wie lehrreich empfinden Sie das Humboldt reloaded-Projekt im Nachhinein hinsichtlich Ihres persönlichen Zugewinns an fachlichen Kompetenzen?“*</b>			
N	132	64	27
Mittelwert	4,52	4,45	3,98
Standardabweichung	1,206	1,257	1,347
Minimum	1	1	1
Maximum	6	6	6
ANOVA zwischen den Gruppen: Quadratsumme=6,657; df=2; Mittel der Quadrate=3,329; F=2,171; p=,117 Welch-Test:1 ,870; df1=2; df2=65,964; p=,162			
<b>„Für wie lehrreich empfinden Sie das Humboldt reloaded-Projekt im Nachhinein hinsichtlich Ihres persönlichen Zugewinns an methodischen Kompetenzen?“*</b>			

N	132	64	27
Mittelwert	4,70	4,78	4,41
Standardabweichung	1,086	1,202	1,308
Minimum	1	1	1
Maximum	6	6	6
ANOVA zwischen den Gruppen: Quadratsumme=2,747; df=2; Mittel der Quadrate=1,374; F=1,042; p=,354 Welch-Test: ,823; df1=2; df2=64,390; p=,444			
<b>„Für wie lehrreich empfinden Sie das Humboldt reloaded-Projekt im Nachhinein hinsichtlich Ihres persönlichen Zugewinns an sozialen Kompetenzen?“*</b>			
N	132	64	27
Mittelwert	3,98	3,90	4,28
Standardabweichung	1,261	1,321	1,559
Minimum	1	1	1
Maximum	6	6	6
ANOVA zwischen den Gruppen: Quadratsumme=2,781; df=2; Mittel der Quadrate=1,390; F=,802; p=,450 Welch-Test: ,608; df1=2; df2=64,341; p=,548			
<b>„Für wie lehrreich empfinden Sie das Humboldt reloaded-Projekt im Nachhinein hinsichtlich Ihres persönlichen Zugewinns an Persönlichkeit?“*</b>			
N	132	64	27
Mittelwert	3,81	3,90	4,07
Standardabweichung	1.295	1,344	1,517
Minimum	1	1	1
Maximum	6	6	6
ANOVA zwischen den Gruppen: Quadratsumme=1,503; df=2; Mittel der Quadrate=,752; F=,420; p=,657 Welch-Test: ,351; df1=2; df2=65,208; p=,705			
<b>„Rückblickend betrachtet: Wie gut hat Ihnen das Humboldt reloaded-Projekt gefallen?“**</b>			
N	132	64	27
Mittelwert	4,02	4,08	3,92
Standardabweichung	1,012	,954	1,174
Minimum	1	1	1
Maximum	5	5	5
ANOVA zwischen den Gruppen: Quadratsumme=,428; df=2; Mittel der Quadrate=,214; F=,207; p=,813 Welch-Test: ,179; df1=2; df2=65,880; p=,836			
<b>„Hat sich der Besuch des Humboldt reloaded-Projektes Ihrer Meinung nach gelohnt?“***</b>			
N	132	64	27
Mittelwert	4,19	4,16	4,24
Standardabweichung	,993	,928	1,086

Minimum	1	1	1
Maximum	5	5	5
ANOVA zwischen den Gruppen: Quadratsumme=,112; df=2; Mittel der Quadrate=,056; F=,057; p=,944 Welch-Test: ,052; df1=2; df2=66,871; p=,950			
<b>„Hat sich Ihr Interesse an Wissenschaft und Forschung sowie sich darin zu betätigen, durch das Humboldt reloaded-Projekt vertieft?“****</b>			
N	132	64	27
Mittelwert	3,51	3,35	3,24
Standardabweichung	1,023	1,088	1,463
Minimum	1	1	1
Maximum	5	5	5
ANOVA zwischen den Gruppen: Quadratsumme=2,235; df=2; Mittel der Quadrate=1,118; F=,920; p=,400 Welch-Test: ,775; df1=2; df2=62,419; p=,465			
<b>„Insgesamt betrachtet: Wie lehrreich empfinden Sie das Humboldt reloaded-Projekt, welches Sie belegt hatten?“*</b>			
N	132	64	27
Mittelwert	4,66	4,80	4,26
Standardabweichung	1,223	1,061	1,509
Minimum	1	1	1
Maximum	6	6	6
ANOVA zwischen den Gruppen: Quadratsumme=5,624; df=2; Mittel der Quadrate=2,812; F=1,898; p=,152 Welch-Test:1 ,469; df1=2; df2=65,375; p=,238			
<b>„Würden Sie alles in allem die Teilnahme am Humboldt reloaded-Projekt als hilfreich für Ihren Studienerfolg an der Universität bezeichnen?“*****</b>			
N	132	64	27
Mittelwert	3,96	3,89	3,69
Standardabweichung	1,045	1,019	1,249
Minimum	1	1	1
Maximum	5	5	5
ANOVA zwischen den Gruppen: Quadratsumme=1,851; df=2; Mittel der Quadrate=,925; F=,817; p=,443 Welch-Test: ,647; df1=2; df2=65,007; p=,527			
<b>„Haben Sie sich auch nach dem Humboldt reloaded-Projekt mit dem Themenbereich des Projektes beschäftigt?“ (in Prozent)</b>			
N (Projekte)	150	74	28
Ja	49,3	52,7	42,9
Nein	50,7	47,3	57,1
<b>„Besteht bzw. bestand weiterer Kontakt mit der Projektleiterin/dem Projektleiter Ihrer Projektgruppe nachdem Sie das Projekt abgeschlossen haben (außerhalb der obligatorischen Lehrveranstaltungen im Rahmen des Studiums, die Sie besuchen müssen/mussten und für die Sie Ihren Dozenten nicht frei wählen dürfen)?“ (in Prozent)</b>			

N (Projekte)	150	74	28
Ja	34,7	36,5	46,4
Nein	65,3	63,5	53,6
<b>„Ist künftig ein Kontakt mit der Projektleiterin/dem Projektleiter geplant (außerhalb der obligatorischen Lehrveranstaltungen im Rahmen des Studiums, die Sie besuchen müssen/mussten und für die Sie Ihren Dozenten nicht frei wählen dürfen)?“ (in Prozent)</b>			
N (Projekte)	150	74	28
Ja	21,3	18,9	10,7
Nein	78,7	81,1	89,3
<p>* Basis ist eine sechsstufige Likert-Skala von „Überhaupt nicht lehrreich“ bis „Sehr lehrreich“  ** Basis ist eine fünfstufige Likert-Skala von „Überhaupt nicht gut“ bis „Sehr gut“  *** Basis ist eine fünfstufige Likert-Skala von „Überhaupt nicht gelohnt“ bis „Sehr gelohnt“  **** Basis ist eine fünfstufige Likert-Skala von „Überhaupt nicht“ bis „Sehr stark“  ***** Basis ist eine fünfstufige Likert-Skala von „Überhaupt nicht hilfreich“ bis „Sehr hilfreich“</p>			

**Tabelle 11: Projektbezogene Auswertung nach den einzelnen Gruppen, unterteilt nach dem zeitlichen Abstand der Projekte (Referenz ist das zuletzt belegte Projekt)**